

Formate und Schnittstellen
zur
Niedersächsische Trinkwasserdatenbank
Version 2

Beschreibung eines einheitlichen EDV-Verfahrens für die Übermittlung der
Ergebnisse von Trinkwasseruntersuchungen

im Rahmen der Pflichten gemäß § 15 Abs. 3 und § 21 Abs. 2 der Verordnung zur
Novellierung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S.
959), zuletzt geändert durch Art. 263 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S.
2407), zur Umsetzung des Art. 13 der Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 03. November 1998
über die Qualität des Wassers für den menschlichen Gebrauch (ABl. EG Nr. L 330 S. 32).

07. Dezember 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbereich	3
2. Datenformat.....	3
2.1 Objektdaten	4
2.2 Untersuchungsdaten	7
2.3 Speicherstruktur Datei.....	10
2.4. Beispiele für Datensätze.....	11
2.4.1a) Datensatz (vom Labor) vom Wasserversorger zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt.....	11
2.4.1b) Datensatz von Trinkwasseruntersuchungsstelle zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt.....	11
2.4.2 Datensatz vom Landkreis bzw. von der kreisfreien Stadt zum NLGA.....	13
3. Anlagen	15
Anlage 1: Probenahmeanlass (Feld 29).....	15
Anlage 2: Objekt (Feld 24).....	16
Anlage 3: Probenahmeverfahren (Feld 28)	18
Anlage 4: Codesystem gem. EU Vorgaben bei nicht einwandfreiem Trinkwasser (Feld 27)	20
Anlage 5: Analysenparameter (Feld 44)	22
Anlage 6: Beurteilung Untersuchungswert (Feld 49)	43
Anlage 7: Analysenverfahren.....	44
Anlage 8: Identifikationscode der Landkreise und kreisfreien Städten (Feld 35).....	50
Anlage 9: Identifikationscode Softwareprogramme (zur Verwendung im Dateinamen)	51
Anlage 10 Aufbereitungsstoffe	52
Anlage 11 Hinweise	55

1. Anwendungsbereich

Das nachfolgende Format gilt für

- die Übermittlung von Daten von den Unternehmern und den sonstigen Inhabern einer Wasserversorgungsanlage (WVU)¹ an den zuständigen Landkreis bzw. die zuständige kreisfreie Stadt (LK) (Schnittstelle 1: (Labor)WVU - LK), und
- die Übermittlung von Daten von den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten an das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (Schnittstelle 2: LK - NLGA).

2. Datenformat

Die Daten werden im ASCII-Dateiformat übermittelt. Die Datei besteht aus Feldern, die durch das Zeichen | abgeschlossen werden. Steuerzeichen dürfen nur an den beschriebenen Stellen verwendet werden. Die Felder sind entsprechend den folgenden Codevorgaben auszufüllen. Die vorgegebene Reihenfolge ist immer einzuhalten. **Kann ein Feld nicht ausgefüllt werden oder ist es nach Definition leer, so muss es leer übertragen werden.**

Die Datei besteht aus den Datenabschnitten „Objektdaten“ (Abschnitt 3.1) gefolgt von den „Untersuchungsdaten“ (Abschnitt 3.2). Eine Datei kann auch eine Sequenz von mehreren Objekt-Untersuchungsdaten-Blöcken enthalten. In den Feldern darf kein Zeilenumbruch oder Sternchen stehen. Wenn Sonderzeichen zu verwenden sind, ist dieses bei den Feldbeschreibungen aufgeführt.

¹ Der Unternehmer und der sonstige Inhaber einer Wasserversorgungsanlage i. S. d. § 3 Nr. 2 b oder Nr. 2 c TrinkwV 2001 kann veranlassen, dass Kopien der Niederschriften der Ergebnisse jeder Untersuchung durch das von ihm beauftragte Labor unmittelbar an den zuständigen Landkreis oder die zuständige kreisfreie Stadt weitergeleitet werden.

Hinweis:

Die Analyseparameter (Anlage 5) und Analyseverfahren (Anlage 7) stimmen mit den Codierungen, die von TEIS III verwendet werden überein und enthalten daher auch wesentlich mehr Datensätze, als zur Trinkwasserberichterstattung erforderlich sind. Es sind einige zusätzliche Parameter aufgenommen worden und durch **Fettschrift** markiert.

2.1 Objektdaten

Im folgenden werden die einzelnen Felder beschrieben.

Codierung der Spalten „(Labor)→WVU→LK“ und „LK→NLGA“:

P: Pflichtfeld, das in jedem Fall ausgefüllt sein muss. Siehe 3) Datenformat

O: Optionales Feld, das ausgefüllt werden kann. Siehe 3) Datenformat

X: Leerfeld, das in jedem Fall (bis auf weiteres) leer bleiben muss

R: Reserviertes Feld des NLGA. Dieses Feld bleibt durch andere Anwender leer

Feld	Länge max.	Zu verwendender Code	Schnittstellen		Information
			1	2	
			WVU ↓ LK	LK ↓ NLGA	
1	1	„1“	P	P	Identifikation, dass nun Objektdaten folgen. Das Feld muss mit einer 1 ausgefüllt sein
2	1	„E“	P	P	E steht für Endbefund, der nach den aaRdT erstellt wurde. Es dürfen keine Zwischenbefunde übermittelt werden
3	30	Text	P	P	Interne Probenidentifikation der Trinkwasseruntersuchungsstelle/Bestelle Stelle
4	10	Text	O	O	Kürzel Auftraggeber, wenn vorhanden
5	25	Text	X	P	Probenidentifikationsnummer des zuständigen Landkreise bzw. der zuständigen kreisfreien Stadt. Wird z.B. vom EDV System des LK/krsf. Stadt erzeugt
6	50	Text	P	O	Betreiber der Trinkwasserversorgungsanlage (Wasserverband XYZ)
7	50	Text	P	O	Weitere Angaben zum Betreiber, wenn vorhanden
8	50	Straße und Hausnr., getrennt durch ein Leerzeichen	P	O	Straße und Hausnummer des Betreibers
9	5	Amtliche PLZ	P	O	Postleitzahl des Betreibers
10	70	Text	P	O	Ort des Betreibers
11	20	Vorwahl und	P	O	Telefonnummer des Betreibers

Feld	Länge max.	Zu verwendender Code	Schnittstellen		Information
			1	2	
			WVU ↓ LK	LK ↓ NLGA	
		Telefonnummer getrennt durch ein / Beispiel: 04941/917110			
12	20	Faxnummer wie bei Feld 11	P	O	Telefaxnummer des Betreibers, wenn vorhanden
13	100	E-Mail-Adresse	P	O	E-Mail-Adresse des Betreibers, wenn vorhanden
14	100	Text	P	P	Name der Entnahmestelle (z.B. Krankenhaus XY, Schule PISA usw.) 1. Zeile
15	100	Text	P	P	Name der Entnahmestelle 2. Zeile
16	50	Text	O	O	Kurzbezeichnung der Entnahmestelle, falls vorhanden
17	50	Straße und Hausnr., getrennt durch ein Leer- zeichen	P	P	Straße der Entnahmestelle mit Hausnummer
18	5	Amtliche PLZ	P	P	Postleitzahl Entnahmestelle
19	70	Text	P	P	Ort Entnahmestelle
20	50	Text	X	X	leer für spätere Anpassungen
21	50	Text	X	X	leer für spätere Anpassungen
22	19	Datum: JJJJ-MM-TT und Zeit: hh:mm:ss getrennt durch ein Leerzeichen Beispiel: 2006-10-21 12:15:33	P	P	Datum und Uhrzeit der Probenentnahme. <u>Sekundenangabe</u> <u>ist optional</u> , wird meist von Softwareprogrammen mit 00 generiert (zwischen Datum und Uhrzeit ist ein Leerzeichen einzufügen).
23	40	Text	O	O	Name Probennehmer
24	8	Codierung nach Anlage 2 Die Angaben sind durch Leerzeichen zu trennen.	P	P	Bezeichnung des beprobten Objektes. Weitere Differenzierung nach Anl. 2 ist optional.
25	15	Versorgungsgebiets- ID	P	P	Die ID des Versorgungsgebietes, in dem die Probenahmestelle liegt, wurde vom NLGA und den Landkreisen und kreisfreien Städten gemeinsam festgelegt.
26	25	Text	O	O	geogenes Umfeld z.B. für

Feld	Länge max.	Zu verwendender Code	Schnittstellen		Information
			1	2	
			WVU ↓ LK	LK ↓ NLGA	
					Ammonium, Eisen, Mangan, wenn vorhanden
27	100	Codierung nach Anlage 4 Bei Aufzählung mehrerer Codierungen sind diese durch "back-slash" zu trennen.	X	P	<u>Bei Grenzwertüberschreitungen:</u> Gemäß Tab. 6 (EU-Vorgaben): <u>Ursachen, Maßnahmen</u> u. genehmigte <u>Zeitdauer</u> für Überschreitungen. Da mehrere Gründe & Korrekturmaßnahmen möglich sein können, werden die einzelnen Gründe und Maßnahmen durch einen "back-slash" getrennt aufgeführt (s.B.). Das Feld wird mit einer Angabe der Zeiträume abgeschlossen.
28	5	Codierung nach Anlage 3	P	P	Probenahmeverfahren. Beachten Sie besonders den Hinweis zu der Nummerierung der Steigstränge bei der Legionellenbeprobung
29	2	Codierung nach Anlage 1	P	P	Untersuchungsziel bzw. Probenahmeanlass
30	19	Datum: JJJJ-MM-TT und Zeit hh:mm:ss getrennt durch ein Leerzeichen Beispiel: 2006-10-21 12:15:33	P	O	Datum und Uhrzeit des Probeneingangs bei der Trinkwasseruntersuchungsstelle. Die <u>Uhrzeit ist optional</u> und wird oft von Softwareprogrammen mit 00 generiert
31	10	Codierung durch NLGA	P	O	Für den Gesamtbefund verantwortliche Trinkwasseruntersuchungsstelle/ Bestellte Stelle (Laborschlüssel). www.nlga.niedersachsen.de
32	100	Text	P	O	spezielle Angaben zur Probe, wenn vorhanden, ansonsten leer

Beispiel für Feld 24:

In einem Altenheim (Hausinstallation mit Abgabe von Wasser an die Öffentlichkeit) wird in einem Patientenzimmer die Probe am Waschbecken genommen. Als Pflichtangabe ist folgender Code zu übermitteln:

|AH|

Zur Erhöhung der Aussagekraft der niedersächsischen Trinkwasserdatenbank sollte optional das Feld vervollständigt werden:

|AH PZ WB|

Zwischen den Code AH, PZ und WB ist jeweils ein Leerzeichen einzufügen.

Beispiel für Feld 27:

In einem Wasserwerk ist eine Grenzwertüberschreitung aufgetreten. Es wurde eine a) fehlerhafte Dosierung von Chlor ermittelt und eine b) erhöhte Menge an Desinfektionsnebenprodukten bestimmt. Der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt hat eine c) Verbesserung der Aufbereitung angeordnet und d) eine kurzfristige Wiederherstellung der Wasserqualität gefordert:

|UT2\UT3\UT4\UT6\MT1\ZS|

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nur bei Grenzwertüberschreitungen nötig sind, ansonsten kann das Feld leer bleiben.

Feld 32 wird durch einen | und ein "Carriage return" und ein "Line feed" abgeschlossen. Mit diesen Feldern ist die Beschreibung der Objektdaten abgeschlossen.

2.2 Untersuchungsdaten

Zu den Objektdaten gehören immer Untersuchungsdaten. Es muss mindestens ein Parameter untersucht worden sein. Es folgt nun zuerst ein Block (Felder 33 - 42) der teilweise für das NLGA reserviert ist, sowie den zuständigen Landkreis bzw. die zuständige kreisfreie Stadt und Leerfelder für ggf. erforderlich spätere Anpassungen enthält. Zur Identifizierung wird ein Feld mit der Zahl 2 voraus gestellt. Die Untersuchungsdaten folgen ab Feld 43 ebenfalls mit einer vorangestellten 2.

Feld	Länge max	Zu verwendender Code	Schnittstellen		Information
			1	2	
			WVU ↓ LK	LK ↓ NLGA	
33	1	2	P	P	Startsignal für Block 33 - 42
34	4	MATW	P	P	Identifikation Untersuchungsergebnisse
35	6	Codierung nach Anlage 8	P	P	zuständiger Landkreis bzw. zuständige kreisfreie Stadt
36		Text	O	R	reserviertes Feld wird vom NLGA genutzt
37		Text	O	R	reserviertes Feld wird vom NLGA genutzt
38	100	Text	P	P	genaue Beschreibung der Entnahmestelle. Z.B. Zimmernummer, Waschbecken rechts
39	2	Code 1	X	P	<u>Freigabe der Daten durch das LK/krsf. Stadt:</u> 1 = Die Daten werden nur dem NLGA zur Verwendung in der nds.

Feld	Länge max	Zu verwendender Code	Schnittstellen		Information
			1	2	
			WVU ↓ LK	LK ↓ NLGA	
		2			Datenbank zur Verfügung gestellt 2 = Die Daten werden dem NLGA zur Verwendung in der nds. Datenbank und zur Weitergabe an die EU zur Verfügung gestellt.
40		Leerfeld	X	X	Leerfeld
41		Leerfeld	X	X	Leerfeld
42		Leerfeld	X	X	Leerfeld
43	1	2	P	P	Startsignal, dass Untersuchungsergebnisse folgen
44	7	Codierung nach Anlage 5, Spalte 2	P	P	Identifikation des Parameters
45	50	Text	P	P	Soll ein Parameter übermittelt werden, der nicht in Anlage 5 codiert ist, so ist hier der Klartext einzugeben. Ansonsten kann das Feld leer bleiben (Codierung nach Anlage 5, Spalte 1, wenn vorhanden)
46	10	Textfeld	O	R	reserviertes Feld wird von NLGA genutzt
47	15	Textfeld	O	R	reserviertes Feld wird von NLGA genutzt
48	15	Zahl ggf. mit Dezimalpunkt	P	P	Untersuchungswert
49	5	Codierung nach Anlage 6	P	P	Beurteilung Untersuchungswert
50	50	Codierung nach Anlage 5, Spalte 3	P	P	Maßeinheit Untersuchungswert
51	10	Codierung nach Anlage 7, Spalte 1	P	P	Übermittlung des angewandten Analysenverfahrens
52	10	Codierung nach NLGA-Liste	P	P	Untersuchungsstelle dieses Parameters (z.B. bei Unterauftrag). www.nlga.niedersachsen.de
53	10	„Ja“ / „Nein“	X	P	Feld ist bei Grenzwertüberschreitungen auszufüllen. Es wird die Abfrage gemacht ob eine Ausnahme-genehmigung vorliegt oder nicht.

Nach Feld 42 ist ein "Carriage return" und ein "Line feed" einzufügen.

Zur Identifizierung der Untersuchungsergebnisse wird jedem übermittelten Parameter erneut ein Feld mit der Zahl 2 voran gestellt. Die Reihenfolge der Parameter ist beliebig, da sie durch Kürzel identifiziert werden. Die Übermittlung jedes Parameters ist durch die Steuerzeichen "Carriage return" und "Line feed" abzuschließen.

Die obige Beschreibung bezieht sich auf einen Parameter. Nach Feld 53 ist ein "Carriage return" und ein "Line feed" einzufügen.

Wird ein weiterer Parameter mit gemeldet, so folgt ein weiterer Block mit den Feldern 43 - 53. Für weitere Parameter ist das Verfahren analog. Wichtig ist, dass jeder Parametersatz mit einem "Carriage return" und einem "Line feed" abgeschlossen wird.

Sind alle Parameter aufgeführt, wird eine 3 übermittelt danach das Zeichen | und dann die Anzahl der übermittelten Parameter. Dann ist ein "Carriage return" und ein "Line feed" einzufügen.

Nun kann mit weiteren Proben, zugehörigen Objektdaten begonnen werden, danach folgen die zugehörigen Untersuchungsergebnisse und so weiter und so fort.

2.3 Speicherstruktur Datei

Die übermittelte Datei erhält nach folgenden Regeln ihren Speichernamen. Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden.

- die Übermittlung von Daten von den Wasserversorgungsunternehmen (Unternehmern oder sonstigen Inhabern einer Wasserversorgungsanlage) an den zuständigen Landkreis bzw. an die zuständige kreisfreie Stadt (Schnittstelle 1: (Labor)WVU - LK).

Der Speichername besteht aus 18 Zeichen (und "." und „dat“).

Zuerst kommt ein 4-stelliger Kurzcode der den Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt identifiziert welches die Datei bekommt (Code siehe Anlage 8, Spalte 1);

- danach folgt ein Unterstrich

- danach folgt das Datum (Jahr, Monat, Tag: JJMMTT) an dem die Datei erstellt wurde;

- danach folgt ein Unterstrich

- dann wird die Uhrzeit (HHMMSS) der Erstellung angehängt.

-

Beispiel:

Ein Wasserversorger sendet dem Landkreis Aurich am 18.07.2006 um 12:11:07 Uhr und um 12:17:23 Uhr je eine Datei:

AURI_060718_121107.dat

AURI_060718_121723.dat

- die Übermittlung von Daten von den Landkreisen bzw. von den kreisfreien Städten an das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (Schnittstelle 2: LK - NLGA).

Der Speichername besteht aus 23 Zeichen (und "." und „dat“)

Zuerst kommt ein 4-stelliger Kurzcode der den Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt identifiziert (Code siehe Anlage 8, Spalte 1), dann ein Unterstrich

- danach folgt ein 4-stelliger Code zur Identifikation des vom Landkreis bzw. des von der kreisfreien Stadt verwendeten Softwareprogramms (Code siehe Anlage 9); dann ein Unterstrich

- danach folgt das Datum (Jahr, Monat, Tag: JJMMTT) an dem die Datei erstellt wurde; dann ein Unterstrich

- dann wird die Uhrzeit (HHMMSS) der Erstellung angehängt.

Beispiel:

Der Landkreis Aurich arbeitet mit dem Software Programm des NLGA und hat am 12.02.2006 zwei Dateien erstellt: um 14:16:07 Uhr und um 15:23:09 Uhr

AURI_NLGA_060212_141607.dat

AURI_NLGA_060212_152309.dat

2.4. Beispiele für Datensätze

2.4.1a) Datensatz (vom Labor) vom Wasserversorger zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt

Als Beispiel wird die Meldung des Datensatzes vom WVU zum Landkreis Aurich (AURI) beschrieben.

In der Trinkwasseruntersuchungsstelle Code. s. Feld 31 wird unter der Probennummer AW TEST 0517 ein Endbefund einer routinemäßigen Probe TrinkwV 2001 Anl. 4 des Wasserversorgers WVU-XYZ, Am Wasserwerk 15, 26678 Wasserstadt mit der Telefonnummer 04678-3971 mitgeteilt.

Die Probe wurde im Rathaus KLMN, Rathausplatz 1, 99999 Ratsstadt am 08.08.2006 um 7 Uhr 55 genommen. Die Probe gehört in das Versorgungsgebiet V452H1032. Im Rathaus wurde ein Waschbecken im Sozialraum Zi. 7 beprobt. Es wurde eine VV Probe genommen. Probennehmer war Herr Quelle. Der Probeneingang in der Trinkwasseruntersuchungsstelle erfolgte am 08.08.2006 um 12 Uhr 26. Es wurden die Parameter: Koloniezahl bei 20 °C und Koloniezahl bei 36 °C mit Verfahren TrinkwV 1990, E. coli mit Verfahren ISO 9308-1, Ammonium mit dem Verfahren DIN 11732 (1997), eLeitfähigkeit mit dem Verfahren DIN EN 27 888 (1993), Färbung DIN EN ISO 7887 (1994), Trübung mit dem Verfahren DIN 7027 (2000) und der pH Wert mit dem Verfahren DIN 38404-5 (1984) untersucht. Es wurde keine Grenzwertüberschreitung festgestellt. Der Datensatz wird zur Übermittlung an die EU freigegeben.

Die Datei wird am 14. August 2006 um 14:12:33 Uhr vom WVU an den Landkreis Aurich übertragen: Die erzeugte Datei heißt: AURI_060814_141233.dat

2.4.1b) Datensatz von Trinkwasseruntersuchungsstelle zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt

Von der Trinkwasseruntersuchungsstelle wird für die Probe mit der Nummer AW TEST 0518 ein Endbefund der Hauswasserversorgung der Realschule-Wasserstadt, Am hohen Weg 13, 26680 Wasserstadt übermittelt. Betreiber der Hauswasserversorgung ist die Stadtverwaltung Wasserstadt, Fischteichweg 3, 26678 Wasserstadt mit der Telefonnummer 04678/4720 mitgeteilt. Die Stadtverwaltung Wasserstadt erhält einen schriftlichen Befund. Das Labor sendet eine Kopie und einen elektronischen Datensatz an den zuständigen Landkreis bzw. die zuständige kreisfreie Stadt.

Die Probe wurde in der Realschule-Wasserstadt am 08.08.2006 um 8 Uhr 59 genommen. Untersuchungsziel war die Überwachung der Wasserqualität in der Hausinstallation. Am Handwaschbecken in der Kantine wurde eine HZ Probe entnommen. Probennehmer war auch hier Herr Quelle. Der Probeneingang in der Trinkwasseruntersuchungsstelle erfolgte am 08.08.2006 um 12 Uhr 26.

Es wurden die Parameter: Koloniezahl bei 20 °C und Koloniezahl bei 36 °C mit Verfahren TrinkwV 1990, E. coli mit Verfahren DIN ISO 9308-1 untersucht. Für die Koloniezahl bei 20 °C wurde eine Grenzwertüberschreitung festgestellt. Die Probe wurde wegen Verdachts auf mikrobielle Kontamination genommen. Der Datensatz wird nur zur Übermittlung an das NLGA und nicht an die EU freigegeben.

Die Datei wird am 14. August 2006 um 14:12:36 Uhr vom Labor an den Landkreis Aurich übertragen: Die erzeugte Datei heißt: AURI_060814_141236.dat

Hinweis: Da beide Dateien vom Labor an den Landkreis Aurich geschickt werden, können sie auch in einer Datei übertragen werden.

Beispieldatensatz 1 (Labor) WVU zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt Name der Datei: AURI_060814_141233.dat

Übertragung über Schnittstelle 1:

1|E|AW TEST 0517|||WVU-XYZ||Am Wasserwerk
15|26678|Wasserstadt|04678/3971|||Rathaus KLMN|||Rathausplatz 1|99999|Ratsstadt|||2006-08-08 07:55:00|Herr Quelle|OE PR WB|V452H1032|||VV|RP|2006-08-08 12:26:30|027011||
2|MATW|AURI|||Sozialraum Zimmer 7, Waschbecken|||
2|KZ20°|Koloniezahl, 20°C|||10|.in 1 ml|X008|027011||
2|KZ36°|Koloniezahl, 36°C|||10|.in 1 ml|X008|027011||
2|EColi1|Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration|||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|Coli1|Coliforme Bakterien Membranfiltration|||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|NH4|Ammonium|||0.05|.mg/l|E23|027011||
2|LF20°|elektrische Leitfähigkeit bei 20°C|||350|.µS/cm|C08|027011||
2|SA436|Färbung, spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm|||0.2|.1/m|C01|027011||
2|TrüQn|Trübung, quantitativ|||0.7|.NTU|C02|027011||
2|pHLab|pH-Wert (im Labor gemessen)|||7.8|.C05|027011||
3|9

Beispieldatensatz 2 vom Labor zum Landkreis bzw. zur kreisfreien Stadt Name der

Datei: AURI_060814_141236.dat

1|E|AW TEST 0518|||Stadtverwaltung Wasserstadt||Fischteichweg 3|
26678|Wasserstadt|04678/4720|||Realschule Wasserstadt|||Am hohen Weg 13|
26680|Wasserstadt|||2006-08-08 08:59:00|Herr Quelle|SC BR WB|||HZ|GP|2006-08-08 12:26:30|027011||
2|MATW|AURI|||Kantine, Spüle|||
2|KZ20°|Koloniezahl, 20°C|||135|h|in 1 ml|X008|027011||
2|KZ36°|Koloniezahl, 36°C|||89|.in 1 ml|X008|027011||
2|EColi1|Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration|||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|Coli1|Coliforme Bakterien Membranfiltration|||0|.KBE/100 ml |K12|027011||
3|4

2.4.2 Datensatz vom Landkreis bzw. von der kreisfreien Stadt zum NLGA

Die Datensätze nach 3.4.1 werden nun vom Landkreis Aurich (beispielhaft genommen um eine realistische Identifikationsnummer und das Versorgungsgebiet zu generieren) an die zentrale Trinkwasserdatenbank des Landes (NLGA) für die EU Berichterstattung übersendet: Es handelt sich um die 12. und 13. Probe im Monat Oktober des Jahres 2006. Der Landkreis hat für Probe 13 einen Biofilm in der Hausinstallation ermittelt. Der am 17. Dezember 2006 um 14:45:30 Uhr sendende Landkreis ist gem. 3.3 am Dateinamen erkennbar. Es nutzt die NLGA Software. Die Datei heißt dann:

Übertragung über Schnittstelle 2:

AURI_NLGA_061217_144530.dat

```
1|E|AW TEST 0517||AURI061012|WVU-XYZ||Am Wasserwerk
15|26678|Wasserstadt|04678/3971||Rathaus KLMN||Rathausplatz 1|99999|Ratsstadt||2006-
08-08 07:55:00|Herr Quelle|OE PR WB|V452H1032||VV|RP|2006-08-08 12:26:30|027011||
2|M|ATW|AURI||Sozialraum Zimmer 7, Waschbecken|2|||
2|KZ20°|Koloniezahl, 20°C||10|.in 1 ml|X008|027011||
2|KZ36°|Koloniezahl, 36°C||10|.in 1 ml|X008|027011||
2|ECol1|Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|Coli1|Coliforme Bakterien Membranfiltration||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|NH4|Ammonium||0.05|.mg/l|E23|027011||
2|LF20°|elektrische Leitfähigkeit bei 20°C||350|.µS/cm|C08|027011||
2|SA436|Färbung, spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm||0.2|.1/m|C01|027011||
2|TrüQn|Trübung, quantitativ||0.7|.NTU|C02|027011||
2|pHLab|pH-Wert (im Labor gemessen)||7.8|.C05|027011||
3|9 (Kommentar: Ende Datensatz 1)
1|E|AW TEST 0518||AURI061013|Stadtverwaltung-Wasserstadt||Fischteichweg 3|
26678|Wasserstadt|04678-4720||Realschule Wasserstadt||Am hohen Weg
13|26680|Wasserstadt||2006-08-08 08:59:00|Herr Quelle|SC BR
WB|V452H1032||UD4|HZ|GP|2006-08-08 12:26:30|027011||
2|M|ATW|AURI||Kantine, Spüle|1|||
2|KZ20°|Koloniezahl, 20°C||135|h|in 1 ml|X008|027011|Nein|
2|KZ36°|Koloniezahl, 36°C||89|.in 1 ml|X008|027011||
2|EColi1|Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
2|Coli1|Coliforme Bakterien Membranfiltration||0|.KBE/100 ml|K12|027011||
3|4 (Kommentar: Ende Datensatz 2)
```


3. Anlagen

Anlage 1: Probenahmeanlass (Feld 29)

Probenahmeanlass	Code
Routinemäßige Untersuchung TrinkwV2001 Anl. 4 Teil I 1 Untersuchung von Wasserversorgungsanlagen gem. § 3, 2 a)	RP
Periodische Untersuchungen TrinkwV2001 Anl. 4 Teil I 2 Untersuchung von Wasserversorgungsanlagen gem. § 3, 2 a)	PP
Nachprobe nach Überschreitung	NP
Auf Anordnung des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt	GP
Umfeldprobe nach Schadensereignis	UP
Eigenkontrolle Wasserversorger	EP
Kleinanlage etc. gem. § 3, 2 b)	KA
Hausinstallation etc. gem. § 3, 2 c)	HA
Sonstiger Anlass	SO

Anlage 2: Objekt (Feld 24)

Objekt (Pflichtangabe)	Code	1. Differenzierung Objekt (Optional)	Code	2. Differenzierung Objekt (Optional)	Code
Einrichtung mit Trinkwasserabgabe an die Öffentlichkeit	OE	Küche	KU	Entnahmestelle für Speisezubereitung	SZ
privater Haushalt	PH	Sanitäre Einrichtung	SA	Waschbecken	WB
Lebensmittelbetrieb mit eigenem Wasserwerk	LB	Besuchereinrichtung / Kantine u.ä.	BR	ungünstige Entnahmestelle (z.B. Kunststoff, Schwenkarm ...)	UE
Ausgang Wasserwerk	WG	Klassenraum u.ä.	KR	Speziell eingerichtete Entnahmestelle	SE
Hydrant / Standrohr Leitungsnetz des Wasserversorgers	HY	Sporteinrichtung	SP	Dusche	DU
Kleinanlage mit Abgabe an Dritte	KM			Wasserspeicher im Fahrzeug	WS
Kleinanlage ohne Abgabe an Dritte	KO	Patientenzimmer	PZ	Wassertransporttank in Wasserversorgungsfahrzeugen	WT
nicht ortsfeste Anlage	NO	Behandlungseinrichtung	BH	Außenwasserhahn	AW
Krankenhaus	KH	zentrale Trinkwassererwärmungsanlage	ZT	Sonstiges	SO
Altenheim / Pflegeeinrichtung	AH	Werkstattraum	WK		
Einrichtung für ambulantes Operieren, Dialyseeinrichtung, Tagesklinik, Entbindungseinrichtung, Rehabilitation	AO	Personalraum	PR		
Schule	SC	flexibler oder fester Schlauch in vorübergehenden Verteilungsnetzen	FS		

Objekt (Pflichtangabe)	Code	1. Differenzierung Objekt (Optional)	Code	2. Differenzierung Objekt (Optional)	Code
Kindergarten u.ä.	KG	Waggon (Eisenbahn)	WA		
Hotel, Gaststätte	HG	Kabine (z.B. Flugzeug)	KA		
Jugendherberg	JH	Sonstiges	SO		
Heim, Ferienlager u.ä.	HE				
Gemeinschaftsunterkunft §36 IfSG	GU				
Schiff	SF				
Eisenbahn	EB				
Landfahrzeug	LF				
Flugzeug	FZ				
Notwasserversorgung	NW				
Regenwassernutzungsanlage	RW				
Entsalzungsanlage	EZ				
Sonstiges	SO				

Das Objekt kann über die 1. Differenzierung (Räumlichkeiten) und die 2. Differenzierung (Entnahmestelle) genauer beschrieben werden z.B. |KH KU SZ|. Es darf aus jeder Differenzierung nur einmal ausgewählt werden. Zwischen den Codierungen muss eine Leerstelle eingefügt sein. Eine 2. Differenzierung ohne 1. Differenzierung ist nicht möglich.

Vermeiden Sie unlogische Kombinationen:

Wenn Sie z.B. aus Anlage 1 Probenahmeanlass "Routinemäßige Untersuchung von Wasserversorgungsanlagen gem. §3, 2 a)" (zentrale Wasserversorgung) ausgewählt haben, dürfen Sie dieses nicht mit einem Objekttyp "Kleinanlage ohne Abgabe an Dritte" (KO) kombinieren.

Anlage 3: Probenahmeverfahren (Feld 28)

(siehe auch die Empfehlung des NLGA zur Überwachung von Hausinstallationen)

Probenahmeverfahren	Zusatzinformation	Code
Beprobung des Verteilungsnetzes nach Ablaufen lassen des Wassers bis zur Temperaturkonstanz	DIN 19458 A Tab.1	VT
Beprobung der Hausinstallation bis kurz vor den Zapfhahn	DIN 19458 B Tab.1	HZ
Beprobung "Wie vom Verbraucher verwendet" incl. Zapfhahn	DIN 19458 C Tab.1	VV
Legionellenbeprobung am Austritt des Trinkwassererwärmers: Wasser bis zur maximalen Temperatur ablaufen lassen, Probe entnehmen, Temperatur dokumentieren.	Niedersächsische Empfehlung zur Überwachung der Hausinstallation MS 2006	L1
Legionellenbeprobung an einem Steigstrang: Genau 1 L Wasser ablaufen lassen, Probe entnehmen, Entnahmetemperatur dokumentieren, Wasser bis zur maximal erreichbaren Temperatur ablaufen lassen, Temperatur dokumentieren. (i) kann Werte von 1 bis 999 annehmen. Anhängen der Zahl an LS ohne führende 0, ohne Klammer und ohne Leerzeichen (Beispiel für Steigstrang Nr. 22: LS22).	Niedersächsische Empfehlung zur Überwachung der Hausinstallation MS 2006	LS(i)
Legionellenbeprobung am Rücklauf der Zirkulationsleitung in den Trinkwassererwärmer: Wasser kurz ablaufen lassen, bis sicher Wasser aus der Zirkulationsleitung erfasst wird, Temperatur dokumentieren.	Niedersächsische Empfehlung zur Überwachung der Hausinstallation MS 2006	L3
Legionellenbeprobung am Duschkopf		L4
Legionellenbeprobung gem. UBA Empfehlung 11-2000	Bundesgesundheitsblatt 2000, 43:911-915	L5
Legionellenbeprobung gem. UBA Empfehlung 2007	Bundesgesundheitsblatt 2007	L6
UBA Empfehlung: Probenahme nach Temperaturkonstanz, Ablaufwasser, Probenvolumen 1 L	Bundesgesundheitsblatt 2004, 47:296-300	S0
UBA Empfehlung: Probenahme nach 4 h Stagnation Probenvolumen 1 L	Bundesgesundheitsblatt 2004, 47:296-300	S1

Probenahmeverfahren	Zusatzinformation	Code
UBA Empfehlung: Probenahme nach S ₁ Probevolumen 1 L	Bundesgesundheitsblatt 2004, 47:296-300	S2
UBA Empfehlung: Zufallsprobe	Bundesgesundheitsblatt 2004, 47:296-300	Z
Probenahme mit Abweichung von den allgemein anerkannten Regel der Technik		AW
Sonstige		AA

Anlage 4: Codesystem gem. EU Vorgaben bei nicht einwandfreiem Trinkwasser (Feld 27)

Ort der Überschreitung	Code	Beschreibung der Ursache(n)
Im Wassereinzugsgebiet	UC1	Dokumentierte dauerhafte Verunreinigung aus Industrie, Kommune oder Landwirtschaft
	UC2	Unbeabsichtigte Verschmutzung, Unfall
	UC3	natürlicher (hydrogeologischer) Effekt
	UC4	Vorsätzliche Verschmutzung
	UC5	andere Ursache
in der Aufbereitung	UT1	Anhaltender Mangel der Aufbereitung
	UT2	Akute Betriebsstörung oder Ausfall
	UT3	falsche chemische Dosierung
	UT4	Bildung von Desinfektionsnebenprodukten
	UT5	Vorsätzliche Verschmutzung
	UT6	menschliche Fehler
	UT7	andere Ursache
im öffentlichen Leitungsnetz	UP1	Einträge durch Eingriffe, Brüche, Defekte im öffentlichen Leitungsnetz (incl. Wasserspeicher, Hochbehälter) durch Menschen, Tiere oder Pflanzen
	UP2	fehlerhafte Verbindungen
	UP3	Migration aus dem verwendeten Leitungsmaterial
	UP4	Vorhandensein von Biofilmen
	UP5	Vorsätzliche Verschmutzung
	UP6	andere Ursache
in der Hausinstallation	UD1	Externe Kontamination
	UD2	fehlerhafte Verbindungen
	UD3	Migration aus dem verwendeten Material
	UD4	Vorhandensein von Biofilmen
	UD5	Vorsätzliche Verschmutzung
	UD6	andere Ursache

mehr als einer der oben genannten Codes kann zutreffen

Fortsetzung: Codesystem gem. EU Vorgaben bei nicht einwandfreiem Trinkwasser

Ort der Überschreitung	Code	Beschreibung der eingeleiteten Maßnahme(n)
Im Wassereinzugsgebiet	MC1	Maßnahmen zur Verminderung oder Beseitigung der Verunreinigung
	MC2	Umstellung der Versorgung auf andere Wasserherkunft
in der Aufbereitung	MT1	Einführung, Aufwertung und/oder Verbesserung der Aufbereitung
im öffentlichen Leitungsnetz	MP1	Ersetzen, Reparieren und/oder Abtrennen defekter Armaturen bzw. Leitungsabschnitte
	MP2	Reinigen, Spülen und/oder Desinfizieren kontaminierter Abschnitte
in der Hausinstallation	MD1	Ersetzen, Reparieren und/oder Abtrennen defekter Armaturen bzw. Leitungsabschnitte
	MD2	Reinigen, Spülen und/oder Desinfizieren kontaminierter Abschnitte
Sicherungsmaßnahmen zur Vermeidung unerlaubter Zugriffe	MS1	Sicherungsmaßnahmen zur Vermeidung unerlaubter Zugriffe wurden ergriffen
weiteres	MW1	bisher ohne Belegung
Notfallmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit des Verbrauchers	ME1	Information der Verbraucher und Anordnung von Verhaltensregeln wie Verwendungseinschränkung, Abkochgebot, zeitlich befristete Nutzungseinschränkung.
	ME2	Bereitstellung einer alternativen zeitlich befristeten Trinkwasserversorgung (z.B. Flaschenwasser, Wasser in Containern, Tankwagen)

mehr als einer der oben genannten Codes kann zutreffen

Zeiträume	Code	Eingeräumte Zeiträume für Korrekturmaßnahmen
	ZS	Kurzzeitig: In der Regel nicht länger als 30 Tage
	ZM	Mittelfristig: In der Regel länger als 30 Tage aber nicht länger als ein Jahr
	ZL	Langfristig: Länger als ein Jahr

Anlage 5: Analysenparameter (Feld 44)

Einige der hier codierten "Analyseparameter" sind keine Analyseparameter im eigentlichen Sinne (z.B. Probenahmeart etc.). Werden in der niedersächsischen Schnittstelle gezielt in bestimmten Feldern Eingaben gefordert (z. B. Probenahmeverfahren Feld: 28), so ist dieses in jedem Fall vorrangig auszufüllen und auf Widerspruchsfreiheit zu achten.

Analyseparameter	Code	Maßeinheit
Abdampfdruckstand	AbdaR	mg/l
Abfluß	Abflu	m³/h
Actinomyceten	Actin	in 1 l
Aeromonaden	Aerom	in 100 ml
Silber	Ag	mg/l
Aluminium, gesamt	Al	mg/l
Algen	Algen	
Aluminium, gelöst	Algl	mg/l
sulfitreduzierende sporenbildende Anaerobier	Anaer	in 20 ml
Anionenäquivalente	Anion	mmol/l
Anzahl der Besucher	AnzBs	
adsorbierbarer organisch gebundener Schwefel	AOS	mg/l
adsorbierbare organisch gebundene Halogene	AOX	mg/l
Arsen	As	mg/l
Ausgasung	AusGa	
4-n-Nonylphenol	AW001	mg/l
Sarkosin-N-Phenylsulfonyl	AW002	mg/l
Bor	B	mg/l
Barium	Ba	mg/l
Badebetrieb	BadeB	
Beryllium	Be	mg/l
Bewertung Badewasser	BeBW	
Borat	BO3	mg/l
Bodensatz	BoSat	
Bromid	Br	mg/l
Bromat	BrO3	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen	BSB5	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen n. Dekantieren	BSB5D	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen n. Homogenisieren	BSB5H	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 7 Tagen	BSB7	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 7 Tagen n. Dekantieren	BSB7D	mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 7 Tagen n. Homogenisieren	BSB7H	mg/l
Calcium	Ca	mg/l
Calcitabscheidekapazität	CaAbK	mg/l
Calcium-Ionen	Ca-I	mmol/l
Calcitlösekapazität	CaLöK	mg/l
Campylobacter spec.	Campy	in 100 ml
Cadmium	Cd	mg/l
mit Chloroform extrahierbare Stoffe	CESt	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Chlorophyll a	ChPhy	mg/l
Chlorid	Cl	mg/l
Chlor, gesamt	Cl2	mg/l
Chlor, frei	Cl2fr	mg/l
Chlor, gebunden	Cl2gb	mg/l
Chlorid-Ionen	Cl-I	mmol/l
Chlordioxid	ClO2	mg/l
Chlorit	ClO2-	mg/l
Chlorat	ClO3	mg/l
Cyanid, gesamt	CN	mg/l
Cyanid, leicht freisetzbar	CNlf	mg/l
Cobalt	Co	mg/l
gelöstes Kohlendioxid (freie Kohlensäure)	CO2	mg/l
Kohlensäure, aggressiv nach Heyer (veraltet)	CO2ag	mg/l
gebundene Kohlensäure	CO2gb	mg/l
gesamte Kohlensäure (Qc berechnet als H2CO3)	CO2gs	mg/l
Kohlensäure, rostschutzverh. (veraltet)	CO2rv	mg/l
Kohlensäure, zugehörig (veraltet)	CO2zg	mg/l
Coffein	Coff	mg/l
Coliforme Bakterien Membranfiltration	Coli1	KBE/100 ml
Coliforme Bakterien MPN	Coli2	MPN/100 ml
Coliforme Bakterien (TrinkwV2001 01/1-II)	Coli3	KBE/250 ml
Coliforme Bakterien Membranfiltration 1l	Coli4	KBE/l
coliforme Keime	Colif	in 100 ml
Verdacht auf coliforme Keime (veraltet)	ColiV	in 100 ml
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen)	Cperf	KBE/100 ml
Coliphagen	Cphag	PFU/10 l
Chrom, gesamt	Cr	mg/l
Chrom, dreiwertig	CrIII	mg/l
Chromat (CrO4)	CrO4	mg/l
Chrom, sechswertig	CrVI	mg/l
Cryptosporidium parvum	Crypt	in 100 l
Cäsium 134	Cs134	Bq/l
Cäsium 137	Cs137	Bq/l
chemischer Sauerstoffbedarf	CSBCr	mg/l
Permanganat-Index (Oxidierbarkeit)	CSBMn	mg/l
Kupfer, gesamt	Cu	mg/l
Kupfer, gelöst	Cugl	mg/l
Darmviren	DaVir	in 10 l
Dichte	Dicht	g/cm ³
gelöster organisch gebundener Kohlenstoff	DOC	mg/l
Delta-pH-Wert	DpH	
Delta-pH-Wert durch Marmorlöseversuch	DpHM	
Delta-pH-Wert durch pH-Schnelltest	DpHMS	
Summe Erdalkalien	EA-S	mmol/l
Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration	ECol1	KBE/100 ml
Escherichia coli (E.coli) MPN	ECol2	MPN/100 ml

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Escherichia coli (E.coli) (TrinkwV2001 01/1-II)	ECol3	KBE/250 ml
Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration 1l	ECol4	KBE/l
Escherichia coli	EColi	in 100 ml
eisenablagernde Bakterien	EisBa	
intestinale Enterokokken (TrinkwV2001 01/1-II)	Ekok1	KBE/250 ml
intestinale Enterokokken	Ekokk	KBE/100 ml
enteropathogene Viren	EnVir	PFU/10 l
extrahierbare organisch gebundene Halogene	EOX	mg/l
Entnahmetiefe	ET	m u. Mp
Fluorid	F	mg/l
Fäkalbakteriophagen	FäBak	in 100 ml
fäkalcoliforme Bakterien	FäCol	in 100 ml
Färbungsart	FärAr	
Färbung, qualitativ	FärQl	
Färbung (Sichtprüfung)	FärSP	
Fäkalstreptokokken	FäStr	in 100 ml
Eisen, gesamt	Fe	mg/l
Eisen, gelöst	Fegl	mg/l
Eisen, zweiwertig	FeII	mg/l
Eisen, dreiwertig	FeIII	mg/l
Flavobakterien	Flavo	in 1 ml
abfiltrierbare Stoffe	FS	mg/l
Feststoffanteil	FSA	%
gesamtciliforme Bakterien mit Aeromonaden	GeCoA	in 100 ml
gesamtciliforme Bakterien ohne Aeromonaden	GeCol	in 100 ml
Geruchsschwellenwert bei 12 °C	Ger12	
Geruchsschwellenwert bei 25 °C	Ger25	
Geruchsart	GerAr	
Geruch, qualitativ	GerQl	
Geschmacksart	GesAr	
Geschmack, qualitativ	GesQl	
nicht akute Fischgiftigkeit gemäß DIN 38412-L31	GFL31	
Gesamthärte	GH	°dH
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz	GH-WG	
Giardia lamblia	Giard	in 100 l
Glührückstand	GlühR	mg/l
Glühverlust	GlühV	%
Gesamtrichtdosis	GRD	mSv/a
Grundwasserabstich	GWAbs	m
Grundwasserflurabstand	GWFlA	m
Grundwasserstand über N.N.	GWSta	m
Härte	H	mmol/l
Wasserstoffperoxid	H2O2	mg/l
Schwefelwasserstoff	H2S	mg/l
Dichloracetonitril	HA001	mg/l
Bromchloracetonitril	HA002	mg/l
Chloralhydrat	HA003	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Hydrogencarbonat	HCO3	mg/l
Monochloressigsäure	HE001	mg/l
Monobromessigsäure	HE002	mg/l
Dichloressigsäure	HE003	mg/l
Bromchloressigsäure	HE004	mg/l
Dibromessigsäure	HE005	mg/l
Quecksilber	Hg	mg/l
1,1,1-Trichlorethan	HKW01	mg/l
Trichlorethen	HKW02	mg/l
Tetrachlorethen	HKW03	mg/l
Dichlormethan	HKW04	mg/l
Tetrachlormethan	HKW05	mg/l
1,1,2-Trichlorethan	HKW06	mg/l
1,2-Dichlorethan	HKW07	mg/l
cis-1,2-Dichlorethen	HKW08	mg/l
trans-1,2-Dichlorethen	HKW09	mg/l
Vinylchlorid	HKW10	mg/l
Trichlornitromethan	HKW11	mg/l
1,1-Dichlorethen	HKW12	mg/l
1,1-Dichlorethan	HKW13	mg/l
1,1,2-Trichlortrifluorethan	HKW14	mg/l
2,3-Dichlorpropen	HKW15	mg/l
1,2-Dibromethan	HKW16	mg/l
1,1,2,2-Tetrachlorethan	HKW17	mg/l
1-Brom-2-Chlorethan	HKW18	mg/l
1,1-Dichlorethylen	HKW19	mg/l
1,2,3-Trichlorpropan	HKW20	mg/l
Dichlorfluormethan	HKW21	mg/l
Trichlorfluormethan	HKW22	mg/l
Summe organische Chlorverbindungen 1-4	HKW-S	mg/l
Summe organische Chlorverbindungen 2 und 3	HKWS1	mg/l
HPC-Bestimmung (heterotrophic plate count)	HPC	in 1 ml
Triphenylphosphinoxid (TPPO)	IN001	mg/l
4-[Methyl(phenylsulfonyl) amino]-butansäure (BPS)	IN002	mg/l
Sarkosin-N-phenylsulfonyl (SPS)	IN003	mg/l
Methyl-tertiär-butylether (MTBE)	IN004	mg/l
Phthalimid	IN005	mg/l
Ionenbilanzabweichung	IoBil	%
Ionenstärke	IoSt	mmol/l
Jodzahl	JZ	mg/g
Kalium	K	mg/l
Kalium-40	K40	Bq/l
Kationenäquivalente	Katio	mmol/l
Basekapazität bis pH 4,3	KB4,3	mmol/l
Basekapazität bis pH 8,2	KB8,2	mmol/l
Karbonathärte	KH	°dH
Nichtkarbonathärte	KHn	°dH

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
scheinbare Karbonathärte	KHs	°dH
Klarheit, qualitativ	KlaQl	
Kalkmilch	KM	%
KMnO4-Verbrauch über dem Wert des Füllwassers als KMnO4	KMnFW	mg/l
KMnO4-Verbrauch (berechnet als KMnO4)	KMnO4	mg/l
EDTA	KOM01	mg/l
NTA	KOM02	mg/l
DTPA	KOM03	mg/l
CDTA	KOM04	mg/l
EGTA	KOM05	mg/l
Summe NTA + EDTA	KOMS1	mg/l
Säurekapazität bis pH 4,3	KS4,3	mmol/l
Säurekapazität bis pH 8,2	KS8,2	mmol/l
gelöste und emulgierte Kohlenwasserstoffe, Mineralöle	KWgel	mg/l
Koloniezahl, 20°C	KZ20°	in 1 ml
Koloniezahl, 20° (Kleinanlagen)	KZ20E	KBE/ml
Koloniezahl, 22°C (quantitativ)	KZ22°	KBE/ml
Koloniezahl, 36°C	KZ36°	in 1 ml
Koloniezahl, 36°C (quantitativ)	KZ36a	KBE/ml
Gesamtkoloniezahl	KZges	KBE/ml
Legionella spec. 1ml	Leg1	KBE/ml
Legionella spec. 10ml	Leg10	KBE/10 ml
Legionella spec. 1l	Leg1l	KBE/1 l
Legionella spec.	Legio	KBE/100 ml
elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	LF	µS/cm
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	LF20°	µS/cm
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C (im Labor)	LF20L	µS/cm
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	LF20O	µS/cm
Legionella pneumophila	LPneu	in 1 l
Legionellen Differenzierung	Lsdif	
Carbamazepin	MD001	mg/l
Phenacetin	MD002	mg/l
Phenazon	MD003	mg/l
Indometacin	MD004	mg/l
Diclofenac	MD005	mg/l
Ibuprofen	MD006	mg/l
Fenoprofen	MD007	mg/l
Ketoprofen	MD008	mg/l
Gemfibrozil	MD009	mg/l
Fenofibrat	MD010	mg/l
Bezafibrat	MD011	mg/l
Clofibrinsäure	MD012	mg/l
Pentoxifyllin	MD013	mg/l
Ivermectin	MD014	mg/l
Acetylsalicylsäure	MD015	mg/l
Estradiol	MD016	mg/l
Estron	MD017	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Estriol	MD018	mg/l
17alpha-Ethinylestradiol	MD019	mg/l
Mestranol	MD020	mg/l
β-Sitosterol	MD021	mg/l
16alpha-Hydroxyestron	MD022	mg/l
Magnesium	Mg	mg/l
Magnesium-Ionen	Mg-I	mmol/l
Mineralöle (Sichtprüfung)	MinSP	
Mangan, gesamt	Mn	mg/l
Mangan, gelöst	Mngl	mg/l
Molybdän	Mo	mg/l
atypische Mykobakterien	MyBak	in 1 l
Stickstoff, gesamt	N	mg/l
Stickstoff, gasförmig	N2	mg/l
Kjeldahl-Stickstoff	N2Kj	mg/l
Natrium	Na	mg/l
Natriumhydrogencarbonat	NaHCO	mg/l
Stickstoff, gesamt, anorganisch	Nanor	mg/l
Natronlauge	NaOH	%
Ammonium	NH4	mg/l
Ammonium (berechnet als N)	NH4-N	mg/l
Nickel	Ni	mg/l
Nitrobenzol (NB)	STV11	mg/l
2-Chlornitrobenzol	STV50	mg/l
3-Chlornitrobenzol	STV51	mg/l
4-Chlornitrobenzol	STV52	mg/l
1,2-Dinitrobenzol (1,2-DNB)	STV12	mg/l
1,3-Dinitrobenzol (1,3-DNB)	STV13	mg/l
1,4-Dinitrobenzol (1,4-DNB)	STV14	mg/l
1,3,5-Trinitrobenzol (1,3,5-TNB)	STV15	mg/l
2-Nitrotoluol (2-NT)	STV01	mg/l
3-Nitrotoluol (3-NT)	STV02	mg/l
4-Nitrotoluol (4-NT)	STV03	mg/l
2,3-Dinitrotoluol (2,3-DNT)	STV04	mg/l
2,4-Dinitrotoluol (2,4-DNT)	STV05	mg/l
2,6-Dinitrotoluol (2,6-DNT)	STV07	mg/l
3,4-Dinitrotoluol (3,4-DNT)	STV08	mg/l
2,4,6-Trinitrotoluol (TNT)	STV10	mg/l
Pikrinsäure (PA)	STV58	mg/l
Nitrifizierer	Nitri	in 1 ml
Nitrit	NO2	mg/l
Nitrit (berechnet als N)	NO2-N	mg/l
Nitrat	NO3	mg/l
Summe Nitrat/50 und Nitrit/3	NO3+2	mg/l
Nitrat über dem Wert des Füllwassers	NO3FW	mg/l
Nitrat-Ionen	NO3-I	mmol/l
Nitrat (berechnet als N)	NO3-N	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Sauerstoff 18	O18	%o
Sauerstoff	O2	mg/l
Sauerstoffsättigung	O2%	%
Ozon	O3	mg/l
Oxidierbarkeit	OXI	mg/l O2
Oxidierbarkeit über dem Wert des Füllwassers als O2	OxiFW	mg/l
Phosphor	P	mg/l
Summe PAK 1-6 (berechnet als C)	PAC-S	mg/l
Pseudomonas aeruginosa (quantitativ)	PAer1	KBE/100 ml
Pseudomonas aeruginosa (TrinkwV2001 01/1-II)	PAer2	KBE/250 ml
Pseudomonas aeruginosa	PAeru	in 100 ml
Fluoranthren	PAK01	mg/l
Benzo[b]fluoranthren	PAK02	mg/l
Benzo[k]fluoranthren	PAK03	mg/l
Benzo[a]pyren	PAK04	mg/l
Benzo[ghi]perylen	PAK05	mg/l
Indeno[1,2,3-cd]Pyren	PAK06	mg/l
Acenaphthen	PAK07	mg/l
Acenaphthylen	PAK08	mg/l
Anthracen	PAK09	mg/l
Benz[a]anthracen	PAK10	mg/l
Chrysen	PAK11	mg/l
Dibenz[a,h]anthracen	PAK12	mg/l
Fluoren	PAK13	mg/l
Naphthalin	PAK14	mg/l
Phenanthren	PAK15	mg/l
Pyren	PAK16	mg/l
Anthanthren	PAK17	mg/l
Benzo[c]phenanthren	PAK18	mg/l
Benzo[e]pyren	PAK19	mg/l
Benzo[ghi]fluoranthren	PAK20	mg/l
2,2-Binaphthyl	PAK21	mg/l
Coronen	PAK22	mg/l
Dibenz[a,c]anthracen	PAK23	mg/l
Dibenz[a,j]anthracen	PAK24	mg/l
Perylen	PAK25	mg/l
p-Quaterphenyl	PAK26	mg/l
Triphenylen	PAK27	mg/l
Benzol	PAK28	mg/l
Biphenyl	PAK29	mg/l
Cumol	PAK30	mg/l
1,2-Diethylbenzol	PAK31	mg/l
1,3-Diethylbenzol	PAK32	mg/l
1,4-Diethylbenzol	PAK33	mg/l
2,6-Dimethylnaphthalin	PAK34	mg/l
Ethylbenzol	PAK35	mg/l
2-Ethyltoluol	PAK36	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
4-Ethyltoluol	PAK37	mg/l
1-Methylnaphthalin	PAK38	mg/l
2-Methylnaphthalin	PAK39	mg/l
Mesitylen	PAK40	mg/l
Toluol	PAK41	mg/l
o-Xylol	PAK42	mg/l
p-Xylol	PAK43	mg/l
Benz[a]fluoren	PAK44	mg/l
Benz[b]fluoren	PAK45	mg/l
Decalin	PAK46	mg/l
n-Decan	PAK47	mg/l
Dicyclopentadien	PAK48	mg/l
Hemellitol	PAK49	mg/l
n-Heptan	PAK50	mg/l
Hydrinden	PAK51	mg/l
n-Nonan	PAK52	mg/l
iso-Oktan	PAK53	mg/l
n-Oktan	PAK54	mg/l
Pseudocumol	PAK55	mg/l
m-xylol	PAK56	mg/l
mp-Xylol	PAK57	mg/l
Styrol (Vinylbenzol)	PAK58	mg/l
Benzylchlorid	PAK59	mg/l
Summe PAK (EPA)	PAK-E	mg/l
Summe PAK filtriert	PAK-F	mg/l
Summe polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe 1-6	PAK-S	mg/l
Summe polycyclische aromatische Kohlenwasserst. 2,3,5,6	PAKS1	mg/l
PAK (HPLC) Summe EPA ohne Acenaphthylen	PAKS2	mg/l
enteropathogene E. coli	patEC	in 100 ml
Blei	Pb	mg/l
2,6-Dichlorobiphenyl	PB010	mg/l
2,2',3-Trichlorobiphenyl	PB016	mg/l
2,3,6-Trichlorobiphenyl	PB024	mg/l
2,4,4'-Trichlorobiphenyl	PB028	mg/l
2,4,6-Trichlorobiphenyl	PB030	mg/l
2,2',3,3'-Tetrachlorobiphenyl	PB040	mg/l
2,2',3,5'-Tetrachlorobiphenyl	PB044	mg/l
2,2',4,4'-Tetrachlorobiphenyl	PB047	mg/l
2,2',5,5'-Tetrachlorobiphenyl	PB052	mg/l
3,3',4,4'-Tetrachlorobiphenyl	PB077	mg/l
2,2',3',4,5-Pentachlorobiphenyl	PB097	mg/l
2,2',4,5,5'-Pentachlorobiphenyl	PB101	mg/l
2,3,4,4',6-Pentachlorobiphenyl	PB115	mg/l
2,2',3,4,4',5-Hexachlorobiphenyl	PB137	mg/l
2,2',3,4,4',5'-Hexachlorobiphenyl	PB138	mg/l
2,2',4,4',5,5'-Hexachlorobiphenyl	PB153	mg/l
2,2',3,3',4,4',5-Heptachlorobiphenyl	PB170	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
2,2',3,4,4',5,5'-Heptachlorobiphenyl	PB180	mg/l
2,2',3,3',4,4',5,5'-Octachlorobiphenyl	PB194	mg/l
2,2',3,3',4,5,5',6-Octachlorobiphenyl	PB198	mg/l
2,2',3,3',4',5,5'-Heptachlorbiphenyl	PB199	mg/l
2-Bromobiphenyl	PB501	mg/l
2,4-Dibromobiphenyl	PB502	mg/l
2,3',5-Tribromobiphenyl	PB503	mg/l
2,2',4',5-Tetrabromobiphenyl	PB504	mg/l
2,2',4,5,5'-Pentabromobiphenyl	PB505	mg/l
2,2',4,4',6,6'-Hexabromobiphenyl	PB506	mg/l
Decabromobiphenyl	PB507	mg/l
Summe polychlorierte, polybromierte Biphenyle	PB-S	mg/l
Summe polychlorierte, polybromierte Bi- und Terphenyle	PBT-S	mg/l
pH-Wert	pH	
pH-Wert nach Calcitsättigung	pHCCS	
2-Nitrophenol	PHE01	mg/l
4-Nitrophenol	PHE02	mg/l
2,4-Dichlorphenol	PHE03	mg/l
2,6-Dichlorphenol	PHE04	mg/l
2,3,4,5-Tetrachlorphenol	PHE05	mg/l
2,4,6-Trichlorphenol	PHE06	mg/l
2,3,6-Trichlorphenol	PHE07	mg/l
2,4,5-Trichlorphenol	PHE08	mg/l
2,3,5-Trichlorphenol	PHE09	mg/l
2,3,4-Trichlorphenol	PHE10	mg/l
Phenol	PHE11	mg/l
Phenole (Geruchsprüfung)	PheGP	
Phenol-Index	Pheno	mg/l
Phenol-Index nach Destillation	Phenw	mg/l
Summe Phenole	PHE-S	mg/l
Sättigungs-pH-Wert nach Strohecker und Langelier	pHL	
pH-Wert (im Labor gemessen)	pHLab	
pH-Wert der Calcitsättigung durch Marmorlöseversuch	pHM	
pH-Wert der Calcitsättigung durch pH-Schnelltest	pHMS	
pH-Wert (vor Ort gemessen)	pHOrt	
pH-Wert der Calcitsättigung nach Einstellung mit Ca(OH) ₂	pHSCa	
pH-Wert der Calcitsättigung nach Einstellung mit CO ₂	pHSCO	
pH-Wert der Calcitsättigung nach Einstellung mit NaOH	pHSNa	
Pilze	Pilze	
Pufferungsintensität	PInt	mmol/l
Art der Probenahme	PNArt	
Fördermenge zur Probenahmezeit	PNFöM	m ³ /h
Förderung zur Probenahmezeit	PNFör	
Phosphat, gesamt	PO4	mg/l
ortho-Phosphat	PO4o	mg/l
ortho-Phosphat berechnet als P	PO4oP	mg/l
poly-Phosphat	PO4p	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
ausblasbare organisch gebundene Halogene	POX	mg/l
4-Chloro-para-terphenyl	PT001	mg/l
2,5-Dichloro-para-terphenyl	PT002	mg/l
2,5-Dichloro-meta-terphenyl	PT003	mg/l
2,5-Dichloro-ortho-terphenyl	PT004	mg/l
2,4,6-Trichloro-para-terphenyl	PT005	mg/l
2,4",5-Trichloro-para-terphenyl	PT006	mg/l
2,4,4",6-Tetrachloro-para-terphenyl	PT007	mg/l
2,4-Dichloro-para-terphenyl	PT008	mg/l
2,3,5,6-Tetrachloro-para-terphenyl	PT009	mg/l
4-Chloro-ortho-terphenyl	PT010	mg/l
Summe polychlorierte, polybromierte Terphenyle	PT-S	mg/l
Ametryn	PZ001	mg/l
Atraton	PZ002	mg/l
Atrazin	PZ003	mg/l
Aziprotryn	PZ004	mg/l
Cyanazin	PZ005	mg/l
Desethyl-Atrazin	PZ006	mg/l
Desethyl-Terbutylazin	PZ007	mg/l
Desisopropyl-Atrazin	PZ008	mg/l
Desmetryn	PZ009	mg/l
Metribuzin	PZ010	mg/l
Prometryn	PZ011	mg/l
Sebutylazin	PZ012	mg/l
Simazin	PZ013	mg/l
Terbutylazin	PZ014	mg/l
Terbutryn	PZ015	mg/l
Triadimenol	PZ016	mg/l
Vinclozolin	PZ017	mg/l
Aldrin	PZ018	mg/l
Bromophos-ethyl	PZ019	mg/l
Bromophos-methyl	PZ020	mg/l
Chlorfenson	PZ021	mg/l
Chlorpyriphos-methyl	PZ022	mg/l
pp'-DDE	PZ023	mg/l
op'-DDT	PZ024	mg/l
pp'-DDT	PZ025	mg/l
Dichlobenil	PZ026	mg/l
Dieldrin	PZ027	mg/l
alpha-Endosulfan	PZ028	mg/l
beta-Endosulfan	PZ029	mg/l
Endrin	PZ030	mg/l
HCB	PZ031	mg/l
alpha-HCH	PZ032	mg/l
beta-HCH	PZ033	mg/l
gamma-HCH (Lindan)	PZ034	mg/l
Heptachlor	PZ035	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Heptachlorepoxid	PZ036	mg/l
Metolachlor	PZ037	mg/l
Pendimethalin	PZ038	mg/l
PCNB (Quintozen)	PZ039	mg/l
op'-TDE	PZ040	mg/l
pp'-TDE	PZ041	mg/l
Tetradifon	PZ042	mg/l
Tetrasul	PZ043	mg/l
1,3,5-Trichlorbenzol	PZ044	mg/l
1,2,4-Trichlorbenzol	PZ045	mg/l
1,2,3-Trichlorbenzol	PZ046	mg/l
1,2,4,5-Tetrachlorbenzol	PZ047	mg/l
Pentachlorbenzol	PZ048	mg/l
Azinphos-ethyl	PZ049	mg/l
Bromfenvinphos	PZ050	mg/l
Chlorfenvinphos	PZ051	mg/l
Chlormephos	PZ052	mg/l
Demeton-S-methyl	PZ053	mg/l
Diazinon	PZ054	mg/l
Disulfoton	PZ055	mg/l
Dichlofenthion	PZ056	mg/l
Dichloran	PZ057	mg/l
Endosulfan-Sulfat	PZ058	mg/l
Ethion	PZ059	mg/l
Fenchlorphos	PZ060	mg/l
Fenitrothion	PZ061	mg/l
Heptenophos	PZ062	mg/l
Metazachlor	PZ063	mg/l
Methidathion	PZ064	mg/l
Parathion-ethyl	PZ065	mg/l
Parathion-methyl	PZ066	mg/l
Pirimiphos-ethyl	PZ067	mg/l
Pyrazophos	PZ068	mg/l
Thiometon	PZ069	mg/l
Trifluralin	PZ070	mg/l
Bromoxynil	PZ071	mg/l
Dinoseb	PZ072	mg/l
Dinoterb	PZ073	mg/l
Ioxynil	PZ074	mg/l
Pentachlorphenol	PZ075	mg/l
Clopyralid	PZ076	mg/l
2,4-D	PZ077	mg/l
2,4-DB	PZ078	mg/l
Dicamba	PZ079	mg/l
Dichlorprop	PZ080	mg/l
Fenoprop	PZ081	mg/l
2,4,5-T	PZ082	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Buturon	PZ083	mg/l
Chlorbromuron	PZ084	mg/l
Chloroxuron	PZ085	mg/l
Chlortoluron	PZ086	mg/l
Diflubenzuron	PZ087	mg/l
Dimefuron	PZ088	mg/l
Diuron	PZ089	mg/l
Ethidimuron	PZ090	mg/l
Fenuron	PZ091	mg/l
Fluometuron	PZ092	mg/l
Isoproturon	PZ093	mg/l
Karbutilat	PZ094	mg/l
Linuron	PZ095	mg/l
Methabenzthiazuron	PZ096	mg/l
Metobromuron	PZ097	mg/l
Metoxuron	PZ098	mg/l
Monolinuron	PZ099	mg/l
Monuron	PZ100	mg/l
Neburon	PZ101	mg/l
Pencycuron	PZ102	mg/l
Thiazafluron	PZ103	mg/l
Benzthiazuron	PZ104	mg/l
Difenoxuron	PZ105	mg/l
Siduron	PZ106	mg/l
Tebuthiuron	PZ107	mg/l
Teflubenzuron	PZ108	mg/l
Alachlor	PZ109	mg/l
Barban	PZ110	mg/l
Bromacil	PZ111	mg/l
Carbofuran	PZ112	mg/l
Chlorbufam	PZ113	mg/l
Chloridazon	PZ114	mg/l
Chlorpropham (CIPC)	PZ115	mg/l
Crimidin	PZ116	mg/l
Hexazinon	PZ117	mg/l
Propachlor	PZ118	mg/l
Propanil	PZ119	mg/l
Propazin	PZ120	mg/l
Swep	PZ121	mg/l
Aldicarb	PZ122	mg/l
Bentazon	PZ123	mg/l
MCPA	PZ124	mg/l
MCPB	PZ125	mg/l
Mecoprop (MCP)	PZ126	mg/l
Pyridat	PZ127	mg/l
CL 9673 (Abbauprodukt von Pyridat)	PZ128	mg/l
Dikegulac	PZ129	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Diaceton-L-Sorbose	PZ130	mg/l
Amitrol	PZ131	mg/l
Cycluron	PZ132	mg/l
Metamitron	PZ133	mg/l
Nitrofen	PZ134	mg/l
E-1,3-Dichlorpropen	PZ135	mg/l
Z-1,3-Dichlorpropen	PZ136	mg/l
1,2-Dichlorpropan	PZ137	mg/l
4-Bromanilin	PZ138	mg/l
2-Chloranilin	PZ139	mg/l
3-Chloranilin	PZ140	mg/l
4-Chloranilin	PZ141	mg/l
3-Chlor-4-fluoranilin	PZ142	mg/l
3-Chlor-4-methoxyanilin	PZ143	mg/l
3-Chlor-4-methylanilin	PZ144	mg/l
3,4-Dichloranilin	PZ145	mg/l
2,6-Diethylanilin	PZ146	mg/l
2,6-Dimethylanilin	PZ147	mg/l
4-Isopropylanilin	PZ148	mg/l
2-Methyl-6-ethylanilin	PZ149	mg/l
3-(Trifluormethyl-)anilin	PZ150	mg/l
1,3-Dichlorpropen (E-/Z-)	PZ151	mg/l
Anilin	PZ152	mg/l
1-Amino-2-methylbenzol	PZ153	mg/l
NN-Dimethylanilin	PZ154	mg/l
2,4,5-Trichloranilin	PZ155	mg/l
4-Chlor-2-Nitroanilin	PZ156	mg/l
3,3'-Dichlorbenzidin	PZ157	mg/l
2,5-Dimethylanilin	PZ158	mg/l
2,4-Dichloranilin	PZ159	mg/l
2,5-Dichloranilin	PZ160	mg/l
2,6-Dichloranilin	PZ161	mg/l
2,4,6-Trichloranilin	PZ162	mg/l
1,2-Dichlorpropen	PZ163	mg/l
delta-HCH	PZ164	mg/l
epsilon-HCH	PZ165	mg/l
Methoxychlor	PZ166	mg/l
AMPA	PZ167	mg/l
Hexachlorbutadien	PZ168	mg/l
op'-DDE	PZ169	mg/l
Iprodion	PZ170	mg/l
Propiconazol	PZ171	mg/l
Atrazin-4-hydroxy	PZ172	mg/l
Coumaphos	PZ173	mg/l
Malathion	PZ174	mg/l
Phenmedipham	PZ175	mg/l
Pirimicarb	PZ176	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Parathion (-ethyl/-methyl)	PZ177	mg/l
Endosulfan (alpha-/beta-)	PZ178	mg/l
Carbetamid	PZ179	mg/l
Ethofumesat	PZ180	mg/l
Fluorchloridon	PZ181	mg/l
Fluroxypyr-1-methylheptylester	PZ182	mg/l
Haloxypop-ethoxyethylester	PZ183	mg/l
Propyzamid	PZ184	mg/l
Quizalofop-ethyl	PZ185	mg/l
Bendiocarb	PZ186	mg/l
Bifenox	PZ187	mg/l
EPTC	PZ188	mg/l
Fenpropimorph	PZ189	mg/l
Fluazifop-butyl	PZ190	mg/l
Metalaxyl	PZ191	mg/l
Picloram	PZ192	mg/l
Prochloraz	PZ193	mg/l
Triallat	PZ194	mg/l
Trichlopyr	PZ195	mg/l
1-Amino-3-methylbenzol	PZ196	mg/l
Anilazin	PZ197	mg/l
Bensulfuronmethyl	PZ198	mg/l
Chlorsulfuronmethyl	PZ200	mg/l
Dalapon	PZ201	mg/l
Glyphosat	PZ202	mg/l
Lenacil	PZ203	mg/l
Metsulfuronmethyl	PZ204	mg/l
Terbacil	PZ206	mg/l
Thifensulfuronmethyl	PZ207	mg/l
Triadimefon	PZ208	mg/l
Trichloressigsäure (TCA)	PZ209	mg/l
4-Chlorphenol	PZ210	mg/l
Methylisothiocyanat	PZ211	mg/l
Chlorimuronmethyl	PZ212	mg/l
Rimsulfuronmethyl	PZ213	mg/l
Sulfometuronmethyl	PZ214	mg/l
Triasulfuron	PZ215	mg/l
Tribenuronmethyl	PZ216	mg/l
Prosulfocarb	PZ217	mg/l
Prometon	PZ218	mg/l
Methoprotryn	PZ219	mg/l
Desethylsimazin	PZ220	mg/l
Dichlofluanid	PZ221	mg/l
Oxadixyl	PZ222	mg/l
Dimethoat	PZ223	mg/l
Propetamphos	PZ224	mg/l
Azinphos-methyl	PZ225	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
5-Chlor-4-methylanilin	PZ226	mg/l
op'-DDD	PZ227	mg/l
pp'-DDD	PZ228	mg/l
2,4-Dimethylanilin	PZ229	mg/l
Bitertanol	PZ230	mg/l
Propham	PZ231	mg/l
Secbumeton	PZ232	mg/l
Trietazin	PZ233	mg/l
cis-Chlordan	PZ234	mg/l
trans-Chlordan	PZ235	mg/l
Pentachloranilin	PZ236	mg/l
Etrimfos	PZ237	mg/l
Mevinphos	PZ238	mg/l
Terbufos	PZ239	mg/l
Propoxur	PZ240	mg/l
Carbaryl	PZ241	mg/l
Asulam	PZ242	mg/l
Diflufenican	PZ243	mg/l
Imidacloprid	PZ244	mg/l
Tebuconazol	PZ245	mg/l
Carboxin	PZ246	mg/l
Desmedipham	PZ247	mg/l
Maneb	PZ248	mg/l
Mancozeb	PZ249	mg/l
Bensulide	PZ250	mg/l
Bentazon-6OH	PZ251	mg/l
Bentazon-8OH	PZ252	mg/l
Cymoxanil	PZ253	mg/l
Benfluralin	PZ254	mg/l
1,2-Dichlorbenzol	PZ255	mg/l
1,4-Dichlorbenzol	PZ256	mg/l
Napropamide	PZ257	mg/l
Carbendazim	PZ258	mg/l
Acclonifen	PZ259	mg/l
Amidosulfuron	PZ260	mg/l
Carfentrazone-ethyl	PZ261	mg/l
Clodinafop-propargylester	PZ262	mg/l
Fenoxaprop	PZ263	mg/l
Flufenacet	PZ264	mg/l
Fluphyrsulfuron-methyl	PZ265	mg/l
Flurtamon	PZ266	mg/l
Mefenpyr-diethyl	PZ267	mg/l
Nicosulfuron	PZ268	mg/l
Quinmerac	PZ269	mg/l
Sulcotrion	PZ270	mg/l
Trifluspulfuron-methyl	PZ271	mg/l
2,6-Dichlorbenzamid	PZ272	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Flurochloridon	PZ273	mg/l
Rimsulfuron	PZ274	mg/l
Chlorimuron-ethyl	PZ275	mg/l
Chlorsulfuron	PZ276	mg/l
2-Phenoxypropionsäure	PZ277	mg/l
Norflurazon	PZ278	mg/l
Fenpropidin	PZ279	mg/l
Cinidon-ethyl	PZ280	mg/l
Metosulam	PZ281	mg/l
Isobumeton	PZ282	mg/l
Bupirimat	PZ283	mg/l
Chlorpyrifos-ethyl	PZ284	mg/l
Methomyl	PZ285	mg/l
Chlorthalonil	PZ286	mg/l
Cyprodinil	PZ287	mg/l
Propamocarb	PZ288	mg/l
Fenoxycarb	PZ289	mg/l
alpha-Chlordan	PZ290	mg/l
Chlorthion	PZ291	mg/l
Ethoprophos	PZ292	mg/l
Fenthion	PZ293	mg/l
Fluchloralin	PZ294	mg/l
gamma-Chlordan	PZ295	mg/l
Sulfotep	PZ296	mg/l
Tecnazen	PZ297	mg/l
Trichlorfon	PZ298	mg/l
Cypermethrin	PZ299	mg/l
Dichlorvos	PZ300	mg/l
Isodrin	PZ301	mg/l
Formothion	PZ302	mg/l
Chlorbenzol	PZ303	mg/l
Fluroxypyr	PZ304	mg/l
Fenoxaprop-ethyl	PZ305	mg/l
Flunioxazin	PZ306	mg/l
alpha-Cypermethrin	PZ307	mg/l
Azoxystrobin	PZ308	mg/l
Chlormequat	PZ309	mg/l
Cyazofamid	PZ310	mg/l
Dimethenamid	PZ311	mg/l
Ethephon	PZ312	mg/l
Fluazinam	PZ313	mg/l
Flumioxazin	PZ314	mg/l
Flusilazol	PZ315	mg/l
Iodosulfuron	PZ316	mg/l
Kresoxim-methyl	PZ317	mg/l
lambda-Cyhalothrin	PZ318	mg/l
Mesotrione	PZ319	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Metiram	PZ320	mg/l
Picoxystrobin	PZ321	mg/l
Pymetrozin	PZ322	mg/l
Quinoxifen	PZ323	mg/l
Spiroxamine	PZ324	mg/l
Trifloxystrobin	PZ325	mg/l
Trinexapac	PZ326	mg/l
Summe Pflanzenschutzmittel	PZ-S	mg/l
Summe Chlorbenzole	PZ-S1	mg/l
Summe der Kohlensäure und ihrer Anionen	Qc	mmol/l
Maximale Wasserentnahme und -wiedereinleitung	Qk	l/s
Redoxpotential	rH	mV
Redoxspannung gg. Ag/AgCl-Elek	rHUG	mV
Ruhewasserspiegel unter Mp	RwMP	m u. Mp
Sulfid	S2	mg/l
Thiosulfat	S2O3	mg/l
spektraler Absorptionskoeffizient bei 254 nm	SA254	l/m
Färbung, spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	SA436	l/m
Salmonella spec.	Salmo	in 1 l
Antimon	Sb	mg/l
schleimbildende Bakterien	SchBa	in 1 ml
Selen	Se	mg/l
Seegang	SeeGa	
Silicium	Si	mg/l
Sättigungsindex	SInd	
Kieselsäure	SiO2	mg/l
Silikat	SiO4	mg/l
Zinn	Sn	mg/l
Dibutylzinn	SN001	ng/l
Monobutylzinn	SN002	ng/l
Tetrabutylzinn	SN003	ng/l
Tributylzinn	SN004	ng/l
Triphenylzinn	SN005	ng/l
Tricyclohexylzinn	SN006	ng/l
Sulfit	SO2-	mg/l
Sulfat	SO4	mg/l
Sulfat-Ionen	SO4-I	mmol/l
Strontium	Sr	mg/l
Sichttiefe	ST	m
pathogene Staphylokokken	Staph	in 100 ml
Hexogen (RDX)	STV23	mg/l
2,2',4,4',6,6'-Hexanitrodiphenylamin (HEXYL)	STV24	mg/l
Nitropenta (PETN)	STV37	mg/l
sulfatreduzierende Bakterien (anaerobe korrosive Bakterien)	SulBa	in 1 ml
Gesamt Kohlenstoff (TC)	TC	mg/l
Teerrückstände, schwimmende Körper	Teer	
Temperatur	Temp	°C

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
methylenblauaktive anionische Substanzen (MBAS)	TenA	mg/l
bismutaktive nichtionische Substanzen (BiAS)	TenN	mg/l
Summe Tenside, anionische und nichtionische	Ten-S	mg/l
Tenside (Sichtprüfung)	TenSP	
Trichlormethan (Chloroform)	THM01	mg/l
Bromdichlormethan	THM02	mg/l
Dibromchlormethan	THM03	mg/l
Tribrommethan (Bromoform)	THM04	mg/l
Trihalogenmethane (berechnet als Chloroform)	THM-C	mg/l
Summe Trihalogenmethane	THM-S	mg/l
gesamter anorganisch gebundener Kohlenstoff	TIC	mg/l
Temperatur bei Bestimmung der Basekapazität bis pH 4,3	TKB43	°C
Temperatur bei Bestimmung der Basekapazität bis pH 8,2	TKB82	°C
Temperatur bei Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3	TKS43	°C
Temperatur bei Bestimmung der Säurekapazität bis pH 8,2	TKS82	°C
Thallium	Tl	mg/l
Wassertemperatur (Labor)	TLab	°C
Lufttemperatur	TLuft	°C
gesamter organisch gebundener Kohlenstoff	TOC	mg/l
Temperatur bei Bestimmung des pH-Wertes	TpH	°C
Tranparenz (Secchi-Scheibe)	Trans	m
Tritium	Trit	Bq/l
Gesamttrockenrückstand	TrocR	mg/l
Trübung (Aussehen), qualitativ	TrüQl	
Trübung, quantitativ	TrüQn	NTU
Uran	U	mg/l
UV-Intensität	UVInt	%
Vanadium	V	mg/l
Volumenanteil der absetzbaren Stoffe	VAS	ml/l
Volumenanteil der absetzbaren Stoffe nach 2 Stunden	VAS2	ml/l
Volumenanteil der absetzbaren Stoffe nach 24 Stunden	VAS24	ml/l
Viskosität	Visco	mPa*s
Acrylamid	WGS01	mg/l
Epichlorhydrin	WGS02	mg/l
Windgeschwindigkeit	WindG	Bft
Windrichtung	WindR	
Zink	Zn	mg/l
Zusatz von Ca(OH) ₂ zur Einstellung der Calcit-Sättigung	ZuCa	mg/l
Zusatz/Entzug von CO ₂ zur Einstellung der Calcit-Sättigung	ZuCO	mg/l
Zusatz von NaOH zur Einstellung der Calcit-Sättigung	ZuNa	mg/l
cis-1,3-Dichlorpropen	HKW23	mg/l
trans-1,3-Dichlorpropen	HKW24	mg/l
Koloniezahl 20° nach Desinfektion	KZ20D	KBE/ml
Legionella pneumophila 1ml	LP1	KBE/ml
Legionella pneumophila 10ml	LP10	KBE/10 ml
Legionella pneumophila 100ml	LP100	KBE/100 ml
Legionella pneumophila Differenzierung	LPdif	

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
3-(3,4-Dichlorphenyl)-1-methylharnstoff (Desmethyldiuron)	PZ327	mg/l
Fenhexamid	PZ328	mg/l
Pyrimethanil	PZ329	mg/l
Tebufenozid	PZ330	mg/l
Haloxifop	PZ331	mg/l
Oxydemeton-methyl	PZ333	mg/l
Aldicarb-Sulfon	PZ334	mg/l
Aldicarb-Sulfoxid	PZ335	mg/l
Zink, gelöst	Zngl	mg/l
Chrom, gelöst	Crgl	mg/l
Magnesium, gelöst	Mggl	mg/l
API 20E Differenzierung Enterobacteriaceae	AP20E	
Glufosinat	PZ336	mg/l
Epoxiconazol	PZ337	mg/l
Picolinafen	PZ338	mg/l
Cloquintocet-mexyl	PZ339	mg/l
Coliforme Bakterien Membranfiltration 10 ml	Coli5	KBE/10 ml
Coliforme Bakterien Membranfiltration 1 ml	Coli6	KBE/ml
Coliforme Bakterien MPN 10 ml	Coli7	MPN/10 ml
Coliforme Bakterien MPN 1 ml	Coli8	MPN/ml
Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration 10 ml	ECol5	KBE/10 ml
Escherichia coli (E.coli) Membranfiltration 1 ml	ECol6	KBE/ml
Escherichia coli (E.coli) MPN 10 ml	ECol7	MPN/10 ml
Escherichia coli (E.coli) MPN 1 ml	ECol8	MPN/ml
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen) 10 ml	Cp1	KBE/10 ml
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen) 1 ml	Cp2	KBE/ml
intestinale Enterokokken 10 ml	Ekok2	KBE/10 ml
intestinale Enterokokken 1 ml	Ekok3	KBE/ml
Harnstoff	IN006	mg/l
DNOC	PZ340	mg/l
Demeton-s-methyl-sulfon	PZ341	mg/l
Demeton	PZ342	mg/l
Tributylphosphat	PZ343	mg/l
Methamidophos	PZ344	mg/l
Omethoat	PZ345	mg/l
Triazophos	PZ346	mg/l
Phoxim	PZ347	mg/l
gebundener Stickstoff (TNb)	TNb	mg/l
pH-Wert, Online-Messung	pHOnl	
Sauerstoff, Online-Messung	O2Onl	mg/l
Chlordioxid, Online-Messung	ClO2O	mg/l
Chlor, Online-Messung	Cl2On	mg/l
Ozon, Online-Messung	O3Onl	mg/l
elektrische Leitfähigkeit, Online-Messung	LFOnl	µS/cm
Betriebsstunden, Tag	Bhd	h/d
Betriebsstunden, Monat	Bhmon	h/Mon
Betriebsstunden, Jahr	Bha	h/a

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
Fördermenge, Tag	Qd	m³/d
Fördermenge, Monat	Qmon	m³/Mon
Fördermenge, Jahr	Qa	m³/a
Mittlere Förderleistung als Mittelwert aus Tageswerten	Qh_d	m³/h
Mittlere Förderleistung als Mittelwert aus Monatswerten	Qh_mo	m³/h
Mittlere Förderleistung als Mittelwert aus Jahreswerten	Qh_a	m³/h
Ruhewasserspiegel über NN	RwNN	m ü. NN
Mittlerer Ruhewasserspiegel über NN	mRwNN	m ü. NN
Mittlerer Ruhewasserspiegel unter Mp	mRwMP	m u. Mp
Mittlerer Betriebswasserspiegel über NN	mBwNN	m ü. NN
Mittlerer Betriebswasserspiegel unter Mp	mBwMP	m u. Mp
Niederschlag, Tag	NIESd	mm/d
Niederschlag, Monat	NIESm	mm/Mon
Niederschlag, Jahr	NIESa	mm/a
HET-Säure	IN007	mg/l
Bisphenol A	IN008	mg/l
2,5-Dinitrotoluol (2,5-DNT)	STV06	mg/l
3,5-Dinitrotoluol (3,5-DNT)	STV09	mg/l
2-Amino-6-nitrotoluol (2-A-6-NT)	STV16	mg/l
2-Amino-4-nitrotoluol (2-A-4-NT)	STV17	mg/l
4-Amino-6-nitrotoluol (4-A-6-NT)	STV18	mg/l
2-Amino-4,6-dinitrotoluol (2-A-4,6-DNT)	STV19	mg/l
4-Amino-2,6-dinitrotoluol (4-A-2,6-DNT)	STV20	mg/l
2,6-Diamino-4-nitrotoluol (2,6-DA-4-NT)	STV21	mg/l
2,4-Diamino-6-nitrotoluol (2,4-DA-6-NT)	STV22	mg/l
3-Nitrotoluolsulfonsäure	STV25	mg/l
2,4-DNT-Sulfonsäure-3	STV26	mg/l
2,4-DNT-Sulfonsäure-5	STV27	mg/l
2,6-DNT-Sulfonsäure-3	STV28	mg/l
4-Amino-2-Nitrotoluolsulfonsäure-3	STV29	mg/l
2-Amino-4-Nitrotoluolsulfonsäure-5	STV30	mg/l
2,4,6-Trinitrobenzoesäure	STV31	mg/l
2-Amino-4,6-Dinitrobenzoesäure	STV32	mg/l
4-Amino-2,6-Dinitrobenzoesäure	STV33	mg/l
2,4-Dinitrobenzoesäure	STV34	mg/l
2-Amino-4,6-Dinitrobenzylalkohol	STV35	mg/l
4-Amino-2,6-Dinitrobenzylalkohol	STV36	mg/l
Summe Isomere Nitroxyle	STV38	mg/l
4-Amino-2-nitrotoluol (4-A-2-NT)	STV39	mg/l
2,4 Dinitrophenol (2,4-DNP)	STV40	mg/l
3-Methyl-6-nitrophenol	STV41	mg/l
3-Methyl-4-nitrophenol	STV42	mg/l
3-Methyl-2-nitrophenol	STV43	mg/l
4-Methyl-2-nitrophenol	STV44	mg/l
4-Methyl-3-nitrophenol	STV45	mg/l
2-Methyl-3-nitrophenol	STV46	mg/l
4-Methyl-2,6-dinitrophenol	STV47	mg/l

Analysenparameter	Code	Maßeinheit
2-Methyl-4,6-dinitrophenol	STV48	mg/l
2-Amino-4-nitrotoluolsulfonsäure-3	STV49	mg/l
Tetryl (CE)	STV54	mg/l
Nitroglycerin (NG)	STV55	mg/l
Ethylenglycoldinitrat (EGDN)	STV56	mg/l
Diethylenglycoldinitrat (DEGN)	STV57	mg/l
Octogen (HMX)	STV53	mg/l
intestinale Enterokokken MPN96 100 ml	Ekok4	MPN/100 ml
Escherichia coli (E.coli) MPN96 100 ml	ECol9	MPN/100 ml
Kohlenwasserstoffindex	KWInd	mg/l
Temperatur bei Entnahme	TE	°C
Temperatur max. an Entnahmestelle	Tmax	°C
Cyanobakterien / Blaualgen	CB	
PFBA Perfluorobutanoat	PFC01	mg/l
PFPA Perfluoropentanoat	PFC02	mg/l
PFHxA Perfluorohexanoat	PFC03	mg/l
PFHpA Perfluoroheptanoat	PFC04	mg/l
PFOA Perfluorooctanoat	PFC05	mg/l
PFNA Perfluorononanoat	PFC06	mg/l
PFDA Perfluorodecanoat	PFC07	mg/l
PFUA Perfluoroundecanoat	PFC08	mg/l
PFDDA Perfluorododecanoat	PFC09	mg/l
PFBS Perfluorobutylsulfonat	PFC10	mg/l
PFHxS Perfluorohexylsulfonat	PFC11	mg/l
PFOS Perfluorooctylsulfonat	PFC12	mg/l
Summe PFOA und PFOS	PFC-S	mg/l
PFTA Perfluorotetradecanoat	PFC13	mg/l
3,7-DMPFOA-Dimethylperfluorooctanoat	PFC14	mg/l
PFDS Perfluorodecylsulfonat	PFC15	mg/l
PFOSA Perfluorooctylsulfonsäureamid	PFC16	mg/l
HPFHpA H-Perfluoroheptanoat	PFC17	mg/l
H2PFDA H2-Perfluorodecanoat	PFC18	mg/l
H4PFUA H4-Perfluoroundecanoat	PFC19	mg/l
H4PFOS H4-Perfluorooctylsulfonat	PFC20	mg/l
Naproxen	MD023	mg/l
Diazepam	MD024	mg/l

Anlage 6: Beurteilung Untersuchungswert (Feld 49)

Vorliegender Fall	Code
Untersuchungswert in Ordnung, keine Grenzwertüberschreitung	•
Grenzwertüberschreitung	h
Grenzwertunterschreitung bei Parameter Wasserstoffionenkonzentration	l
Parameter nicht bestimmt	Für Softwareprogramme die nur in der Lage sind immer alle Parameter zu übermitteln, wird bei Parametern die nicht gemessen worden ist n.b. übermittelt

Vorliegender Fall	Code
Wert kleiner Nachweisgrenze DIN 32 645	NWG
Wert kleiner Bestimmungsgrenze DIN 32 645	BG

Anlage 7: Analysenverfahren

Code	Norm	Untersuchungsparameter
A12	DIN 38402-12 (1985)	Probenahme aus stehenden Gewässern
A13	DIN 38402-13 (1985)	Probenahme aus Grundwasserleitern
A14	DIN 38402-14 (1986)	Probenahme von Roh- und Trinkwasser
A15	DIN 38402-15 (1986)	Probenahme aus Fließgewässern
A19	DIN 38402-19 (1988)	Probenahme von Schwimm- und Badebeckenwasser
C01	DIN EN ISO 7887 (1994)	Bestimmung der Färbung
C02	DIN EN ISO 7027 (2000)	Bestimmung der Trübung
C03	DIN 38404-3 (1976)	Bestimmung der UV-Absorption
C04	DIN 38404-4 (1976)	Bestimmung der Temperatur
C05	DIN 38404-5 (1984)	Bestimmung des pH-Wertes
C08	DIN EN 27 888 (1993)	Bestimmung der elektr. Leitfähigkeit
C10	DIN 38404-10	Bestimmung der Calcitsättigung
D01	DIN 38405-1 (1985)	Bestimmung von Chlorid
D04	DIN 38405-4 (1985)	Bestimmung von Fluorid
D05	DIN 38405-5 (1985)	Bestimmung von Sulfat
D06	DIN EN ISO 14403 (2002)	Bestimmung von Gesamtcyanid & freiem Cyanid (Fließanalytik)
D09	DIN 38405-9 (1979)	Bestimmung von Nitrat
D10	DIN EN 26777 (1993)	Bestimmung von Nitrit (spektrometrisch)
D11	DIN EN 1189 (1996)	Bestimmung von Orthophosphat (photometrisch)
D12	DIN EN 26595 (1993)	Bestimmung von Arsen, photometrisch
D13	DIN 38405-13 (1981)	Bestimmung von Cyaniden
D14	DIN 38405-14 (1988)	Bestimmung von Cyaniden in Trinkw. gering belastetem Grundw. und Oberflächenw.
D17	DIN 38405-17 (1981)	Bestimmung von Borat
D18	DIN EN ISO 11969 (1996)	Bestimmung von Arsen (AAS, Hydridverfahren)
D19	DIN EN ISO 10304-1 (1995)	Bestimmung von Fluorid, Chlorid, Nitrit, Orthophosphat, Bromid, Nitrat und Sulfat (IC), gering belastete Gewässer
D23	DIN 38405-23 (1994)	Bestimmung von Selen (AAS)
D24	DIN 38405-24 (1987)	Bestimmung von Chrom(VI) (photometrisch)
D25	DIN EN ISO 10304-4 (1999)	Bestimmung von Chlorat, Chlorid und Chlorit, gering belastete Gewässer (IC)
D28	DIN EN ISO 13395 (1996)	Bestimmung von Nitrit- und Nitratstickstoff (Fließanalyse und spektr. Detektion)
D29	DIN 38405-29 (1994)	Bestimmung von Nitrat (photometrisch mit Sulfosalizylsäure)
D31	DIN EN ISO 15682 (2002)	Bestimmung von Chlorid (Fließanalyse und spektr. Detektion)
D32	DIN 38405-32 (2000)	Bestimmung von Antimon (AAS)
D33	DIN 38405-33 (2001)	Bestimmung von Iodid (photometrisch)
D34	DIN EN ISO 15061 (2001)	Bestimmung von Bromat (IC)
E01	DIN 38406-1 (1983)	Bestimmung von Eisen
E02	DIN 38406-2 (1983)	Bestimmung von Mangan

Code	Norm	Untersuchungsparameter
E03	DIN 38406-3 (2002)	Bestimmung von Calcium und Magnesium (komplexometrisch)
E03a	DIN EN ISO 7980 (2000)	Bestimmung von Calcium und Magnesium (AAS)
E05	DIN 38406-5 (1983)	Bestimmung von Ammonium-Stickstoff
E06	DIN 38406-6 (1998)	Bestimmung von Blei (AAS)
E07	DIN 38406-7 (1991)	Bestimmung von Kupfer (AAS)
E08	DIN 38406-8 (2001)	Bestimmung von Zink (AAS)
E10	DIN EN ISO 1233 (1996)	Bestimmung von Chrom (AAS)
E11	DIN 38406-11 (1991)	Bestimmung von Nickel (AAS)
E12	DIN EN 1483 (1997)	Bestimmung von Quecksilber (AAS, ohne Anreicherung)
E13	DIN 38406-13 (1992)	Bestimmung von Kalium (AAS)
E14	DIN 38406-14 (1992)	Bestimmung von Natrium (AAS)
E16	DIN 38406-16 (1990)	Bestimmung von Zink, Cadmium, Blei, Kupfer, Thallium, Nickel, Cobalt (voltametrisch)
E18	DIN 38406-18 (1990)	Bestimmung von gelöstem Silber (Graphitrohr-AAS)
E19	DIN EN ISO 5961 (1995)	Bestimmung von Cadmium (AAS)
E22	DIN EN ISO 11885 (1998)	Bestimmung von 33 Elementen (ICP-AES)
E23	DIN EN ISO 11732 (1997)	Bestimmung von Ammoniumstoff (Fließanalyse und spektr. Detektion)
E24	DIN 38406-24 (1993)	Bestimmung von Cobalt (AAS)
E25	DIN EN ISO 12020 (2000)	Bestimmung von Aluminium (AAS)
E27	DIN ISO 9964-3 (1996)	Bestimmung von Natrium und Kalium (Flammenphotometrie)
E28	DIN 38406-28 (1998)	Bestimmung von Barium (AAS)
E29	DIN 38406-29 (1999)	Bestimmung von 61 Elementen (ICP-MS)
E30	DIN ISO 10566 (1999)	Bestimmung von Aluminium (photometrisch)
E31	DIN EN 12338 (1998)	Bestimmung von Quecksilber (AAS, mit Anreicherung)
E32	DIN 38406-32 (2000)	Bestimmung von Eisen (AAS)
E33	DIN 38406-33 (2000)	Bestimmung von Mangan (AAS)
E34	DIN EN ISO 14911 (1999)	Bestimmung von Lithium, Natrium, Ammonium, Kalium, Mangan, Calcium, Magnesium, Barium (IC)
F01	DIN EN ISO 6468 (1997)	Bestimmung von Organochlorinsektiziden, PCB und Chlorbenzolen (GC nach Flüssig-Flüssig-Extraktion)
F04	DIN EN ISO 10301 (1997)	Bestimmung von LHKW (GC)
F05	DIN 38407-5 (1991)	Bestimmung von LHKW (gaschromatographische Dampfraumanalyse)
F06	DIN EN ISO 10695 (2000)	Bestimmung organischer Stickstoff- und Phosphorverbindungen (GC)
F08	DIN 38407-8 (1995)	Bestimmung von 6 PAK (HPLC mit Fluoreszenzdetektion)
F09	DIN 38407-9 (1991)	Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (GC)
F12	DIN EN ISO 11369 (1997)	Bestimmung ausgewählter PBSM (Hochauflösungs-Flüssigkeitschromatographie mit UV-Detektion nach Fest-Flüssig-Extraktion)
F14	DIN 38407-14 (1994)	Bestimmung von Phenoxyalkancarbonsäuren (GC-MS Fest-Flüssig-Extraktion und Derivatisierung)

Code	Norm	Untersuchungsparameter
F15	DIN EN 12673 (1999)	Bestimmung ausgewählter Chlorphenole (GC)
F16	DIN 38407-16 (1999)	Bestimmung von Anilin-Derivaten (GC)
F17	DIN 38407-17 (1999)	Bestimmung nitroaromatischer Verbindungen (GC)
F18	DIN 38407-18 (1999)	Bestimmung von 15 PAK durch HLPC Fluoreszenzdetektion
F20	DIN 38407-20 (2000)	Bestimmung von Bentazon, Bromoxynil und 8 ausgewählten Phenoxyalkancarbonsäuren (GC-MS nach Fest-Flüssig-Extraktion und Derivatisierung)
F21	DIN 38407-21 (2001)	Bestimmung ausgewählter Explosivstoffe und verwandter Verbindungen (HPLC mit UV-Detektion)
F22	DIN 38407-22 (2001)	Bestimmung von Glyphosat und AMPA (HPLC, Nachsäulenderivatisierung und Fluoreszenzdetektion)
F24	DIN EN 12918 (1999)	Bestimmung von Parathion, Parathion-methyl und anderen Organophosphor-Verb. (Dichlormethan- Extraktion GC)
F25	DIN 38407-25 (2002)	Bestimmung ausgewählter Halogenessigsäuren (GC- ECD und/oder GC-MS-Detektion nach Flüssig-Flüssig- Extraktion und Derivatisierung)
G04-1	DIN EN ISO 7393-1 (2000)	Bestimmung von freiem Chlor und Gesamtchlor (titrimetrisch mit DPD)
G04-2	DIN EN ISO 7393-2 (2000)	Bestimmung von freiem Chlor und Gesamtchlor (kolorimetrisch)
G04-3	DIN EN ISO 7393-3 (2000)	Bestimmung von freiem Chlor und Gesamtchlor (iodometrisch)
G21	DIN EN ISO 25813 (1993)	Bestimmung von gelöstem Sauerstoff (iodometrisch)
G22	DIN EN 25814 (1992)	Bestimmung von gelöstem Sauerstoff (elektrochemisch)
G23	DIN 38408-23 (1987)	Bestimmung des Sauerstoffsättigungsindex
H03	DIN EN 1484 (1997)	Bestimmung von TOC und DOC
H05	DIN EN ISO 8467 (1995)	Bestimmung des Permanganat-Index
H06	DIN 38409-6 (1986)	Bestimmung der Wasserhärte
H07	DIN 38409-7 (2004)	Bestimmung der Säure-Base-Kapazität
H13	DIN 38409-13 (1981)	Bestimmung von PAK
H14	DIN EN 1485 (1996)	Bestimmung des AOX
H15	DIN 38409-15 (1987)	Bestimmung von Wasserstoffperoxid und Addukten
K05	DIN EN ISO 6222 (1999)	Bestimmung der KZ durch Einimpfen von Nährmedium (quantitativ)
K06	DIN 38411-6 (1991)	Nachweis und Zählung von E. coli und coliformen Keimen
K07a	DIN EN 26461-1 (1993)	Nachweis und Zählung von Sporen sulfitreduzierender Anaerobier (Flüssigkeitsanreicherung)
K07b	DIN EN 26461-2 (1993)	Nachweis und Zählung von Sporen sulfitreduzierender Anaerobier (Membranfiltration)
K08	DIN 38411-8 (1982)	Nachweis von P. aeruginosa
K11	DIN EN 12780 (2002)	Nachweis und Zählung von P. aeruginosa (qualitativ und quantitativ)
K12	DIN EN ISO 9308-1 (2001)	Nachweis und Zählung von E. coli und coliformen Bakterien (Membranfiltration)

Code	Norm	Untersuchungsparameter
K15	DIN EN ISO 7899-2 (2000)	Nachweis und Zählung intestinaler Enterokokken (Membranfiltration)
X001	Keine Angabe	
X002	Hausverfahren	
	ISO 11731 (1998)	
X003	Bundesgesundheitsblatt 11/2000	Nachweis und Zählung von Legionellen
X004	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 1	E. coli (p/a-Test)
X005	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 2	Coliforme Keime (p/a-Test)
X006	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 3	Fäkalstreptokokken (p/a-Test)
X007	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 4	Sulfitreduzierende sporenbildende Anaerobier (p/a-Test)
X008	TrinkwV (1990), Anlage 1, Absatz 5	Koloniezahl in 1 ml (Plattengussverfahren)
X009	TrinkwV (2001), Anlage 5, Absatz 1	Clostridium perfringens
X010	ISO/DIS 15681-1 (2004)	Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtphosphor mittels Fließanalytik (FIA)
X011	ISO/DIS 15681-2 (2004)	Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtphosphor mittels Fließanalytik (CFA)
X012	ISO 5667-5 (1991)	Probenahme, Hinweise für Lebensmittelbetriebe
X013	Laborverfahren	
B1/2	DEV B1/2	Geruch und Geschmack
	Bundesges.BI 43, S.911ff (2000),	
X014	Legionella spec.	
X015	Ready-To-Use Test, photometrisch	
X016	Visuell	
X017	Berechnet	
P09	DIN EN 14207 (2003)	Bestimmung von Epichlorhydrin
E35	DIN EN 13506 (2002)	Bestimmung von Quecksilber mittels Atomfluoreszenzspektrometrie
B03	DIN EN 1622 (1998)	Bestimmung des Geruchsschwellenwertes (TON) und des Geschmacksschwellenwertes (TFN)
H51	DIN EN 1899-1 (1998)	Bestimmung des Biochemischen Sauerstoffbedarfs nach n Tagen (BSBn) - Teil 1: Verdünnungs- und Impfverfahren mit Zugabe von Allylthioharnstoff (ISO 5815:1989, modifiziert); Deutsche Fassung EN 1899-1:1998
H52	DIN EN 1899-2 (1998)	Bestimmung des Biochemischen Sauerstoffbedarfs nach n Tagen (BSBn) - Teil 2: Verfahren für unverdünnte Proben (ISO 5815:1989, modifiziert); Deutsche Fassung EN 1899-2:1998
G05	DIN 38408-5 (1990)	Bestimmung von Chlordioxid
H02	DIN 38409-2 (1987)	Bestimmung der abfiltrierbaren Stoffe und des Glührückstandes
H10	DIN 38409-10 (1980)	Bestimmung der Massenkonzentration der absetzbaren Stoffe in Wasser und Abwasser
H43	DIN 38409-43 (1981)	Bestimmung des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB); Kurzzeitverfahren
X018	Colilert	Bestimmung von E. coli und Coliformen mit dem Alternativverfahren IDEXX, Colilert Quantitray

Code	Norm	Untersuchungsparameter
H41	DIN 38409-41	Bestimmung des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) im Bereich über 15 mg/l
H53	DIN EN ISO 9377-2 (2001)	Bestimmung des Kohlenwasserstoff-Index - Teis 2: Verfahren nach Lösemittlextraktion und GC
E29	DIN EN ISO 17294-2 (2003)	Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma Massenspektrometrie - Teil 2: Bestimmung von 62 Elementen
H27	DIN EN ISO 11905-1 (1998)	Bestimmung von Stickstoff - Teil 1: Bestimmung von Stickstoff nach oxidativem Aufschluß mit Peroxodisulfat
H07	DIN 38409-7 (1979)	Bestimmung der Säure-Base-Kapazität
X010	ISO/DIS 15681-1 (2000-11)	Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtphosphor mittels Fließanalytik (FIA)
X011	ISO/DIS 15681-2 (2000-11)	Bestimmung von Orthophosphat und Gesamtphosphor mittels Fließanalytik (CFA)
D11	DIN EN ISO 6878 (2004)	Bestimmung von Phosphor (photometrisch mittels Ammoniummolybdat)
C06	DIN 38404-6 (1984)	Bestimmung der Redox-Spannung
E26	DIN 38406-26 (1997)	Bestimmung von Thallium mittels GF-AAS
F18	DIN EN ISO 17993 (2004)	Bestimmung von 15 PAK durch HPLC mit Fluoreszenzdetektion
F19	DIN EN ISO 15680 (2004)	Bestimmung von leichtflüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen mittels Purge-and-Trap GC
F20	DIN EN ISO 15913 (2003)	Bestimmung ausgewählter Phenoxyalkancarbonsäure-Herbiziden, einschließlich Bentazon und Hydroxynitrilen, mittels GC
H09	DIN 38409-9 (1980)	Bestimmung des Volumenanteils der absetzbaren Stoffe
H14	DIN EN ISO 9562 (2005)	Bestimmung adsorbierbarer organisch gebundener Halogene (AOX)
H18	DEV H 18	Bestimmung von gelösten und emulgierten KW (nach DEV H 18)
K13	DIN EN ISO 9308-3 (1999-07)	Nachweis und Zählung von E. coli und coliformen Bakterien: Miniaturisiertes MPN-Verfahren
K14	DIN EN ISO 7899-1 (1999-07)	Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken: Miniaturisiertes MPN-Verfahren
D22	DIN EN ISO 10304-3 (1997)	Bestimmung von Chromat, Iodid, Sulfit, Thiocyanat und Thiosulfat (IC)
D27	DIN 38405-27 (1992)	Bestimmung von leicht freisetzbarem Sulfid
E29	DIN EN ISO 17294-2 (2004)	Bestimmung von 62 Elementen (ICP-MS)
H16	DIN 38409-16 (1984)	Bestimmung des Phenol-Index (H16)
H23	DIN 38409-23 (1980)	Bestimmung der methylenblauaktiven und der bismutaktiven Substanzen
H24	DIN EN 903 (1994)	Bestimmung von anionischen oberflächenaktiven Stoffen durch Messung des Methyleneblau-Index MBAS

Code	Norm	Untersuchungsparameter
P08	DIN 38413-8 (2000)	Bestimmung der Komplexbildner NTA, EDTA und DTPA mit der Flüssigchromatographie (LC)
S02	DIN 38414-2 (1985)	Bestimmung des Wassergehaltes und des Trockenrückstandes bzw. der Trockensubstanz
X019	EG-Badegewässerrichtlinie	EG-Badegewässerrichtlinie vom 8.12.1975 (76/160/EWG)
X020	American Standard Methods	Standard Methods for the Examination of Water and Wastewater, American Public Health Association, 16th Edition (1985)
X021	DIN EN 901 (2000)	Produkte zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch: Natriumhypochlorit

Anlage 8: Identifikationscode der Landkreise und kreisfreien Städten (Feld 35)

Code	Landkreise/ Kreisfreie Städte
WEST	Landkreis Ammerland
AURI	Landkreis Aurich
CELL	Landkreis Celle
CLOP	Landkreis Cloppenburg
CUXH	Landkreis Cuxhaven
DIEP	Landkreis Diepholz
EMSL	Landkreis Emsland
FRIE	Landkreis Friesland
GIFH	Landkreis Gifhorn
GOET	Landkreis Göttingen u. Stadt Göttingen
GOSL	Landkreis Goslar
NOHO	Landkreis Grafschaft Bentheim
HARB	Landkreis Harburg
HELM	Landkreis Helmstedt
HILD	Landkreis Hildesheim
HAMP	Landkreis Hameln-Pyrmont
HOLZ	Landkreis Holzminden
LEER	Landkreis Leer
LUDA	Landkreis Lüchow-Dannenberg
LUEN	Landkreis Lüneburg
NIEN	Landkreis Nienburg
NORT	Landkreis Northeim
OLDE	Landkreis Oldenburg
OSLK	Landkreis Osnabrück
OSTH	Landkreis Osterholz
OSTE	Landkreis Osterode
PEIN	Landkreis Peine
ROWU	Landkreis Rotenburg/Wümme
SCHU	Landkreis Schaumburg
SOLT	Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
STAD	Landkreis Stade
UELZ	Landkreis Uelzen
VECH	Landkreis Vechta
VERD	Landkreis Verden
WESR	Landkreis Wesermarsch
WITT	Landkreis Wittmund
WOLF	Landkreis Wolfenbüttel
BRAU	Stadt Braunschweig
DELM	Stadt Delmenhorst
EMDE	Stadt Emden
SOLD	Stadt Oldenburg
OSST	Stadt Osnabrück
SALZ	Stadt Salzgitter
WILH	Stadt Wilhelmhaven
SWOL	Stadt Wolfsburg
HANO	Region Hannover

Anlage 9: Identifikationscode Softwareprogramme (zur Verwendung im Dateinamen)

Code	Programm
ISGA	ISGA, vom Computer Zentrum Strausberg vertriebenes Programm
OCTO	Octoware, von der Firma easy-soft Dresden vertriebenes Programm
TEIS	vom IWW Mühlheim vertriebenes Programm TEIS III
GUWA	GUwasser, von der Firma software.house informationstechnik AG Kiel vertriebenes Programm
MIKR	mikropro Wasser, von der Firma Mikroprojekt GmbH Kaiserslautern vertriebenes Programm
NLGA	Vom NLGA bereitgestelltes Programm
UNIS	Fa. Unisoft Programm TriSys

Anlage 10 Aufbereitungsstoffe

Angaben zur Aufbereitung im Wasserwerk werden ggf. bei Grenzwertüberschreitungen erforderlich. Diese werden z.Zt. nicht mit über die Schnittstelle übermittelt. Falls diese für die Berichterstattung erforderlich werden, müssen sie getrennt übermittelt werden. Dazu werden die ggf. verschiedenen Aufbereitungsstufen untereinander aufgeführt, wobei für jede Stufe jeweils eine neue Zeile verwendet wird. Kann z.B. als Text per e-mail oder in Schriftform übermittelt werden.

Aufbereitungsart	Code	spezifisches Verfahren
FF	U001	Aluminiumchlorid
FF	U002	Aluminiumhydroxidchlorid
FF	U003	Aluminiumhydroxid-chloridsulfat (monomer)
FF	U004	Aluminiumsulfat
FF	U005	Anionische + nichtionische Polyacrylamide
FF	U006	Eisen(II)-sulfat
FF	U007	Eisen(III)-chlorid
FF	U008	Eisen(III)-chloridsulfat
FF	U009	Eisen(III)-sulfat
FF	U010	Natriumaluminat
FF	U011	Polyaluminiumchloridhydroxid
FF	U012	Polyaluminiumhydroxidchloridsulfat
FF	U013	Polyaluminiumhydroxidchloridsilikat
FF	U014	Polyaluminiumhydroxidsilikatsulfat
ES	U015	Calciumhydroxid (Weißkalkhydrat)
ES	U016	Calciumoxid (Weißkalk)
HK	U017	Dikaliummonohydrogenphosphat
HK	U018	Dinatriummonohydrogenphosphat
HK	U019	Dinatriumdihydrogenphosphat
HK	U020	Monocalciumphosphat
HK	U021	Monokaliumdihydrogenphosphat
HK	U022	Mononatriumdihydrogen-phosphat
HK	U023	Tetrakaliumdiphosphat
HK	U024	Tetranatriumdiphosphat
HK	U025	Trikaliumphosphat
HK	U026	Trinatriumphosphat
BN	U027	Essigsäure
BN	U028	Ethanol
BN	U029	Phosphorsäure
BN	U030	Wasserstoff
OX	U031	Kaliumpermangant
OX	U032	Kaliumperoxomonosulfat
OX	U033	Sauerstoff
OX	U034	Wasserstoffperoxid
HS	U035	Kaliumtripolyphosphat
HS	U036	Natriumpolyphosphat
HS	U037	Natriumtripolyphosphat
RS	U038	Kohlenstoffdioxid

Aufbereitungsart	Code	spezifisches Verfahren
RS	U039	Natriumcarbonat
RS	U040	Natriumchlorid
RS	U041	Natriumhydrogencarbonat
RS	U042	Natriumhydroxid
SG	U043	Salzsäure
SG	U044	Schwefelsäure
CO	U045	Natriumchlorit
CO	U046	Salzsäure
RE	U047	Natriumdisulfit
RE	U048	Natriumhydrogensulfit
RE	U049	Natriumsulfit
RE	U050	Natriumthiosulfat
RE	U051	Schwefeldioxid
OC	U052	Natriumperoxodisulfat
KO	U053	Natriumsilikat
OD	U054	Ozon
AF	U055	Aktivkohle, granuliert
AF	U056	Aktivkohle, pulverförmig
AF	U057	Aluminiumoxid, aktiviertes, granuliertes
AF	U058	Aluminiumsilikate, expandierte (Blähton)
AF	U059	Anthrazit
AF	U060	Bentonit
AF	U061	Bims
AF	U062	Calciumcarbonat, fest
AF	U063	Dolomit, halbgebrannter
AF	U064	Eisenumlagertes aktiviertes Aluminiumoxid
AF	U065	Granatsand
AF	U066	Kieselgur
AF	U067	Magnesium, fest
AF	U068	Mangandioxid
AF	U069	Mangangrünsand (Manganzeolith, Eisensand, Grünsand)
AF	U070	Mangandioxid beschichteter Kalkstein
AF	U071	Perlit, pulverförmig
AF	U072	Quarzsand und Quarzkies (Siliziumoxid)
AF	U073	Thermisch behandelte Kohleprodukte
UV	U074	UV-Desinfektion nach DVGW Arbeitsblatt 294
SO	S001	Membranfiltration
SO	S002	Ionenaustausch
SO	S003	Sonstige

Abkürzungen:

FF = Flockung, Fällung

ES = Einstellung des pH-Wertes, des Salzgehalts, des Calciumgehalts, der Säurekapazität

HK = Hemmung der Korrosion, biol. Nitratreduktion

BN = Biol. Nitratreduktion

OX = Oxidation

HS = Hemmung der Korrosion, Hemmung der Steinablagerung bei dezentraler Anwendung

RS = Einstellung des pH-Wertes, des Salzgehaltes, des Calciumgehaltes, der Säurekapazität

SG = Einstellung des pH-Wertes, des Salzgehaltes, der Säurekapazität, Regeneration von Sorbentien
CO = Herstellung von Chlordioxid

Anlage 11 Hinweise

Untersuchungslabore

Für die ID-Codierung der Untersuchungslabore führt das NLGA Außenstelle Aurich eine interne Liste, die auf der Homepage des NLGA abgerufen werden kann.

Die Codierung ist eine dreistellige Zahl und muss vom jeweiligen Wasserversorger dem Datensatz an den Landkreis bzw. an die kreisfreie Stadt zugefügt werden.

Erhält der Wasserversorger / Betreiber die Untersuchungssätze elektronisch, so sollte das Labor seine Codierung mit übermitteln.

Verwendete ASCII Sonderzeichen

Zeichen	ASCII-Code dezimal	ASCII-Code hexadezimal
	124	0x7C
/	047	0x2F
-	045	0x2D
:	058	0x3A
Carriage return	013	0x0D
Line feed	010	0x0A
.	046	0x2E
_	095	0x5F
\	092	0x5C

Hinweis zu Anlage 5

Die Anlage 5 enthält die Parameter nach TEIS III und wurde um die Parameter:

Temperatur bei Entnahme	TE	°C
Temperatur max. an Entnahmestelle	Tmax	°C
Cyanobakterien / Blaualgen	CB	

erweitert.

Parameter nach TrinkwV-2001.

Zur Konkretisierung, welche der Parameter nach Anlage 5 im Rahmen der TrinkwV-2001 (ohne Pflanzenbehandlungsmittel) zu wählen sind, wurde eine verkürzte Liste erstellt, die von der Homepage des NLGA abgerufen werden kann.